

TirolerIn des Jahres 20.11.-22.11.24

22. November 2024

Inhaltsverzeichnis

S. 5 Club Tirol

- S. 5 **Tirolerin und Tiroler des Jahres**
21.11.2024 , Kronen Zeitung Seite 22
- S. 7 **Lebenswerk-Auszeichnung für Unternehmer Ortner**
22.11.2024 , Kurier Seite 12
- S. 9 **Lebenswerk-Auszeichnung für Parade-Unternehmer Klaus Ortner**
21.11.2024 , kurier.at
- S. 13 **Gletscherforscherin Andrea Fischer ist "Tirolerin des Jahres 2024"**
21.11.2024 , studium.at
- S. 14 **Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“**
21.11.2024 , ots.at
- S. 20 **Trio bei Tirol-Empfang in Wien geehrt**
20.11.2024 , orf.at
- S. 22 **Das sind die Tirolerinnen und Tiroler des Jahres 2024**
20.11.2024 , tt.com
- S. 23 **Drei Tiroler Persönlichkeiten ausgezeichnet**
21.11.2024 , unsertirol24.com
- S. 25 **Das sind die Tiroler des Jahres**
21.11.2024 , unsertirol24.com
- S. 27 **Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024 - Club Tirol**
22.11.2024 , cercle-diplomatique.com
- S. 28 **Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner geehrt**
20.11.2024 , meinbezirk.at
- S. 32 **Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“**
21.11.2024 , boerse-express.com
- S. 37 **Andrea Fischer und Jakob Schubert sind "Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024", Klaus Ortner für Lebenswerk ausgezeichnet**
21.11.2024 , wirtschaftszeit.at
- S. 41 **Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“**
21.11.2024 , brandaktuell.at
- S. 46 **Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“ 0 Gefällt mir: Gefällt mir Wird geladen ... Ähnliche Beiträge**
21.11.2024 , top-news.at
- S. 48 **Gletscherforscherin Andrea Fischer ist "Tirolerin des Jahres 2024"**
21.11.2024 , science.apa.at
- S. 50 **TirolerInnen des Jahres ausgezeichnet**
20.11.2024 , top.tirol
- S. 51 **Tiroler Persönlichkeiten des Jahres 2024: Ehrung für Forschung und Sport**
20.11.2024 , die-nachrichten.at
- S. 53 **Das sind die Tirolerin und der Tiroler des Jahres**
20.11.2024 , krone.at
- S. 56 **Fotos**
21.11.2024 , leadersnet.at
- S. 62 **"Tirolerin und Tiroler des Jahres" wurden in Wien gekürt**
21.11.2024 , leadersnet.at
- S. 66 **Tirol-Empfang in Wien: Herausragende Persönlichkeiten ausgezeichnet**
20.11.2024 , tirol.gv.at

- S. 68 **Anton Hermann Lederer kommentiert Beitrag "Das sind die Tirolerinnen und Tiroler des Jahres 2024 | Tiroler Tageszeitung Online"**
21.11.2024 , tt.com-Postings
- S. 69 **Tiroler des Jahres 2024 >>>**
21.11.2024 , Facebook
- S. 70 **Das war er, der Tirol-Empfang 2024 in #Wien! ...**
21.11.2024 , Facebook
- S. 71 **Das sind sie - die Tiroler des Jahres 2024! ▪ # ...**
21.11.2024 , Facebook
- S. 72 **Empfang von Landeshauptmann Mattle: Tirolerin ...**
21.11.2024 , Facebook
- S. 73 **Die Liebe zu den Bergen verbindet die ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 74 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 75 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 76 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 77 **Tirol feiert seine Besten in #Wien! 🍷🌸 Herzliche ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 78 **Diese Tiroler haben mit außergewöhnlichen ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 79 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 80 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 81 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 82 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 83 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 84 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 85 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 86 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 87 **Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...**
20.11.2024 , Facebook
- S. 88 **Vor ein paar Jahren noch gemeinsam an der ...**
21.11.2024 , Instagram
- S. 89 **Tirol feiert seine Besten in #Wien! 🍷🌸**
20.11.2024 , Instagram
- S. 90 **#Tirol-Empfang in Wien: Gestern Abend wurden die ...**
21.11.2024 , X (Twitter)
- S. 91 **Das sind die Tiroler des Jahres: Kletterass ...**
20.11.2024 , X (Twitter)
- S. 92 **Traditioneller Tirol-Empfang 2024 in Wien**
21.11.2024 , YouTube

- S. 93 **Alpiner Zusammenhalt gegen den Klimawandel**
22.11.2024 , Tiroler Tageszeitung Seite 19
- S. 95 **Das sind die Tirolerinnen und Tiroler des Jahres 2024**
21.11.2024 , Tiroler Tageszeitung Seite 32
- S. 97 **TirolerInnen des Jahres: Forscherin und Kletter-Ass**
21.11.2024 , TT Kompakt Seite 15

Club Tirol

Kronen Zeitung vom 21.11.2024

Tirolerin und Tiroler des Jahres

In der Aula der Wissenschaften in Wien fand gestern der traditionelle Tirol-Empfang statt. Dabei wurden die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterer Jakob Schubert (heuer Olympia-Bronzemedallengewinner) als Tirolerin und Tiroler des Jahres geehrt. Für sein Lebenswerk wurde Unternehmer Klaus Ortner (IGO-Ortner Gruppe) ausgezeichnet. Im Bild die Genannten (v. links) mit LH Anton Mattle und Julian Hadschieff, Club-Tirol-Präsident (re.).

Quelle	Kronen Zeitung
Typ	Tageszeitungen
Land	AT
Sprache	Deutsch

Kronen Zeitung

Kronen Zeitung / Ti

Tirolerin und Tiroler des Jahres

Seite 22 / 21.11.2024

TIROLERIN UND TIROLER DES JAHRES

In der Aula der Wissenschaften in Wien fand gestern der traditionelle Tirol-Empfang statt. Dabei wurden die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterer Jakob Schubert (heuer Olympia-Bronzemedaillengewinner) als

Tirolerin und Tiroler des Jahres geehrt. Für sein Lebenswerk wurde Unternehmer Klaus Ortner (IGO-Ortner Gruppe) ausgezeichnet. Im Bild die Genannten (v. links) mit LH Anton Mattle und Julian Hadschieff, Club-Tirol-Präsident (re.).

Kurier vom 22.11.2024

Lebenswerk-Auszeichnung für Unternehmer Ortner

Kunstmäzen. Er baute aus einem 100 Mitarbeiter großen Tiroler Familien-Unternehmen den internationalen Konzern IGO auf. Die Unternehmensgruppe von Klaus Ortner ist in der Bauwirtschaft, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie im Immobilien-Bereich engagiert, dazu gehören auch Anteile an Porr und UBM.

„Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen“, sagte Ex-Siemens-Vorständin Brigitte Ederer, die am Mittwoch beim Empfang des Tiroler Landeshauptmannes Mattle die Laudatio hielt. Der Club Tirol vergab diese Auszeichnung erst zum zweiten Mal. Ortner und seine Frau Friederike haben auch eine der bedeutendsten österreichischen Kunstsammlungen aufgebaut und dafür ein beeindruckendes Privatmuseum errichtet.

Bild: Mattle, Ortner, Ederer und Hadschieff (Club Tirol, v. re.);

Quelle	Kurier
Typ	Tageszeitungen
Land	AT
Sprache	Deutsch

KURIER

Kurier / Abend, Bgld, Länder, Länder2, N.Ö., Wi

Lebenswerk-Auszeichnung für Unternehmer Ortner

Seite 12 / 22.11.2024

Lebenswerk-Auszeichnung für Unternehmer Ortner

Kunstmäzen. Er baute aus einem 100 Mitarbeiter großen Tiroler Familien-Unternehmen den internationalen Konzern IGO auf. Die Unternehmensgruppe von Klaus Ortner ist in der Bauwirtschaft, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie im Immobilien-Bereich engagiert, dazu gehören auch Anteile an Porr und UBM.

„Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen“, sagte Ex-Siemens-Vorständin Brigitte Ederer, die am Mittwoch beim Empfang des Tiroler Landeshauptmannes Mattle die Laudatio hielt. Der Club



Mattle, Ortner, Ederer und Hadschieff (Club Tirol, v. re.)

Tirol vergab diese Auszeichnung erst zum zweiten Mal. Ortner und seine Frau Friederike haben auch eine der bedeutendsten österreichischen Kunstsammlungen aufgebaut und dafür ein beeindruckendes Privatmuseum errichtet.

kurier.at vom 21.11.2024

Lebenswerk-Auszeichnung für Parade-Unternehmer Klaus Ortner

Empfang von Landeshauptmann Mattle: Tirolerin und Tiroler des Jahres geehrt - Andrea Fischer und Jakob Schubert



Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen. So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol kürte hier die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie den Sportkletterer Jakob Schubert zur „Tirolerin und zum Tiroler des Jahres 2024“. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie „Lebenswerk“ wurde mit Klaus Ortner ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff und LH Anton Mattle. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „Swarovski Kristallwelten“ gesponserten „Rising Star“ Awards. „Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren“, erklärte Mattle den zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Es zeige sich einmal mehr, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen - sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen“, beschrieb Club-Präsident Julian Hadschieff die Geehrten: „Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt.“

Forscherin im Ewigen Eis

„Ich freue mich sehr, dass heute hier eine Wissenschaftlerin geehrt wird, denn eine erfolgreiche Frau in der Wissenschaft assoziiert man mit Tirol nicht gleich“, sprach Laudator Heinz Faßmann - ehemaliger Minister für Wissenschaft und Forschung sowie aktueller Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW) - zu seiner Kollegin Andrea Fischer. Die aus St. Johann stammende Wissenschaftlerin erforscht

am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck ein Gebiet, das speziell mit dem Gebirgsland Tirol einerseits und der Zukunft der Menschheit in existentieller Weise andererseits verbunden ist. Für die Jury verkörpert die Instituts-Vizedirektorin einen Typ Wissenschaftler, der die Natur nicht als oberste Instanz betrachtet, sondern die Entwicklungen und Eingriffe durch den Menschen akzeptiert. Die daraus entstehenden Probleme analysiert und spricht sie jedoch schonungslos an, verurteilt sie aber nicht, sondern sucht nach Lösungsperspektiven. Die Glaziologin, Klimatologin und Gebirgsforscherin, die sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit vor allem auch mit Praxisaspekten beschäftigt, hat sich damit weit über ihre Heimat hinaus einen Namen gemacht. Dafür wurde sie auch schon als „Wissenschaftlerin des Jahres 2023“ sowie „Österreicherin des Jahres 2013“ ausgezeichnet. Faßmann: „Sie ist die auch international gefragte Gletscherforscherin Österreichs, die sich in den doch männerdominierten Geowissenschaften durchgesetzt hat.“ Zudem lasse sich Fischer in ihrer Arbeit nicht vor irgendeinen „ideologischen Karren“ spannen und halte auch zur Politik die nötige Distanz.

Weltmeisterlicher Kletterer

Zu Superlativen musste Julian Hadschieff in seiner Laudatio auf Jakob Schubert greifen, einem der wohl weltweit erfolgreichsten Kletterer seiner Generation. Allein schon die Aufzählung der vom Innsbrucker errungenen Siege und Titel hat es in sich: 2 olympische Bronzemedailles, 6 Weltmeistertitel, 1 x Europameister, 7 Gesamtweltcup Siege, 24 Welt Cup Siege, 15 Meisterschaftsmedaillen. „Jakob ist eine echte Sportikone, er hat in jahrelangem, konsequentem Training die Grenzen dieser Sportart immer weiter nach oben verschoben und die Kletterkunst in unerreichte Höhen entwickelt“, so Hadschieff. Zugleich habe er das moderne Bouldern weltweit geprägt und entscheidend mitgewirkt, eine internationale Begeisterung für diese Sportart auszulösen. „Er ist ein Entdecker und Innovator, hat viele neue, extreme Kletterrouten erschlossen - Jakob steht in der Tradition berühmter Tiroler Klettereliten, die den Ruf der Tiroler Berge in alle Welt hinausgetragen haben und eine noch immer anhaltende weltweite touristische Bewegung in die Tiroler Berge begründeten.“ Hinter dem Superstar stecke jedoch ein Mensch, der am Boden geblieben ist, der anfassbar ist und an junge Nachwuchskletterer sein Können weitergibt.

Stolzes Lebenswerk

Zur Würdigung des Lebenswerkes von Unternehmer Klaus Ortner trat keine geringere als die ehemalige Politikerin und Siemens-Konzernvorständin Brigitte Ederer an das Laudatoren-Pult. „Ich kenne Klaus gut, wir beiden haben vier Jahre lang gemeinsam eine Firma geführt, wir haben nie gestritten“, sagte Ederer schmunzelnd über den gebürtigen Seefelder, der zu einer der erfolgreichsten österreichischen Unternehmer-Persönlichkeiten zählt: „Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen.“ Aus einem von seinem Vater übernommenen mittelständischen Tiroler Familienunternehmen hat Ortner mit viel Weitsicht, Beharrlichkeit und Innovationskraft eine der größten, international agierenden österreichischen Unternehmensgruppen (die IGO) auf dem Gebiet des Baus, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie Immobilien aufgebaut. Zu dem Imperium gehören auch maßgebliche Beteiligungen am börsennotierten Baukonzern Porr und an UBM, führender Entwickler in Europa von Holzbau-Projekten.

Seine eher karge Freizeit widmet Ortner gemeinsam mit seiner Frau Friederike einer besonderen Leidenschaft, nämlich der Kunst. Über die Jahre entwickelten sich die beiden zu wahren Kunstmäzenen und trugen so in über 40 Jahren eine der wichtigsten privaten Kunstsammlungen mit österreichischen Werken zusammen. Höhepunkt dieser Liebe zur Kunst ist für Ortner, dem Wien zur zweiten Heimat wurde, wohl das seit drei Jahren bestehende Privatmuseum in Wien-Liesing, in dem ein Teil der Sammlung, die die Entwicklung der österreichischen Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre wiedergibt, zu sehen ist. Ederer gab dem Geehrten am Schluss noch einen freundschaftlichen Rat: „Klaus, denk heute einmal nicht an die Arbeit, sondern freu dich über die Auszeichnung.“

„Ich bedanke mich auch bei allen Unterstützern meiner Arbeit, besonders den Menschen in den Tälern, denn wir alle sind gefordert, Lösungen im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels zu finden“, hielt Andrea Fischer bei ihren Dankesworten fest. Für Jakob Schubert ist „diese Auszeichnung eine besondere, sie ist anders als meine sportlichen Erfolge.“ Klaus Ortner betonte: „Ich danke allen, die mein Lebenswerk als auszeichnungswürdig ansehen, ohne die Unterstützung meiner Familie und meiner Mitarbeiter wäre das alles nicht so entstanden - und eine Portion Glück war auch dabei.“

Prominente Gäste

Unter den vielen prominenten Gästen des Abends wurden unter anderem gesehen:

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und Finanzminister Gunter Mayr, die Tiroler Nationalräte Klaus Mair, Margreth Falkner, Barbara Neßler und Barbara Kolm, Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler, Wiens Finanzstadtrat Peter Hanke, der Ukrainische Botschafter Vasyl Khymynets, ORF-Chef Roland Weißmann, Wolfgang Peschorn (Präsident der Finanzprokuratur), WU-Rektor Rupert Sausgruber und viele mehr.

Über den Club Tirol:

Rund 40.000 TirolerInnen leben in Wien und Umgebung. Seit nun mehr als fünfzehn Jahren bietet ihnen der CLUB TIROL ein politisch unabhängiges Business-Netzwerk. Jährlich veranstaltet der CLUB TIROL für seine mittlerweile über 650 Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen zu Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Aktueller Vorstand des CLUB TIROL ist Präsident Julian Hadschieff, Humanocare-Eigentümer, Vizepräsidentin Unternehmensberaterin Renate Danler - Renate Danler Consulting, Peter Kunz - Kunz Wallentin RAE GmbH, Barbara Kolm - Abgeordnete zum Nationalrat, Präsidentin des Hayek-Instituts und Direktorin des Austria Economics Center, Kommunikations-Beraterin Charlotte Sengthaler, Stefan Kirchebner - BMLV - Abtl. Zielgruppen-Kommunikation, Personalberaterin Martina Scheiber HR-SCOPE, Key Account Manager bei café+co und Organisator der Wirtschaftswanderung Herbert Rieser.

Bisherige Preisträger

Die Auszeichnung " TirolerIn des Jahres " wurde nun zum 12. Mal vergeben, jene für das Lebenswerk zum zweiten Mal. Bisherige Preisträger: Blinden-Golferin Karin Becker und APA-Chef Clemens Pig (2023), Lebenswerk Forscherin und Unternehmerin Ingeborg Hochmair-Desoyer; Biathletin Lisa Hauser und Mediziner Christoph Huber (2021), Schauspielerin Kristina Sprenger und Quantenphysiker Peter Zoller (2019), Unternehmerin Martha Schulz und Autor Felix Mitterer (2018), A1 Vorständin Margarete Schramböck und Schauspieler Tobias Moretti (2017), WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger und Ex-

Slalom-As sowie Unternehmer Klaus Heidegger (2016), das Eurovisions-Songcontest-Moderatoren-Trio Mirjam Weichselbraun, Alice Tumlner und Andi Knoll (2015), Hans Peter Haselsteiner (2014), Vienna City Marathon-Chef Wolfgang Konrad (2013), Nationalökonom Christian Keuschnigg (2012), Künstlerin Eva Schlegel und Immobilien-Magnat René Benko (2011).

Quelle	kurier.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://kurier.at/wirtschaft/lebenswerk-auszeichnung-fuer-parade-unternehmer-klaus-ortner/402978423

studium.at vom 21.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer ist "Tirolerin des Jahres 2024"

Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind am Mittwoch beim Tirol-Empfang in Wien vom Land Tirol zu "Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024" gekürt worden. Der Unternehmer Klaus Ortner erhielt eine Auszeichnung für sein Lebenswerk. Mit den Ehrungen wolle man diesen Persönlichkeiten, "die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung aussprechen", sagte Landeshauptmann Anton Mattle (ÖVP).

Die an der Akademie der Wissenschaften tätige und in St. Johann in Tirol geborene Fischer habe mit ihren "bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung" internationale Anerkennung gefunden, hieß es in einer Aussendung des Landes. Damit trage die Innsbrucker Forscherin wesentlich dazu bei, Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu schaffen. "Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit", begründete Mattle die Entscheidung.

Der aus Innsbruck stammende Schubert wiederum sei mit seinen sechs Weltmeistertiteln und zwei bronzenen Olympia-Medaillen "einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt." Er stehe laut Mattle für "absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern."

Tiroler Themen sollen durch Tirol-Empfang in Bundeshauptstadt getragen werden

Klaus Ortner, CEO der IGO-Ortner Gruppe und Kunstsammler, wurde in der Kategorie "Lebenswerk" ausgezeichnet. Für Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff haben die Ausgezeichneten gemeinsam, dass alle drei "hoch hinaus" strebten und "internationale Spitzenleistungen" erreichten, "sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen."

Der traditionelle Tirol-Empfang findet alljährlich in der Wiener Aula der Wissenschaften statt. Im Vorjahr waren APA-Geschäftsführer Clemens Pig sowie Karin Becker, Weltmeisterin im Blindengolf, geehrt worden. Für Landeschef Mattle sollen bei der Veranstaltung "Themen von Tirol aus in die Bundeshauptstadt" getragen werden. "Wir müssen in Wien aufzeigen, vor welchen konkreten Herausforderungen wir im Westen stehen, um Verständnis sowie Unterstützung werben, aber auch mit Vorurteilen und Falschinformationen aufräumen", meinte er.

Quelle	studium.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.studium.at/gletscherforscherin-andrea-fischer-ist-tirolerin-des-jahres-2024

ots.at vom 21.11.2024

Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“

Lebenswerk-Auszeichnung an Unternehmer Klaus Ortner - Club Tirol vergab Auszeichnung beim traditionellen Tirol-Empfang von Landeshauptmann Anton Mattle



[Bild, 1.45MB] [Bild, 1.45MB] [Bild, 1.47MB]



[Bild, 1.45MB] [Bild, 1.45MB] [Bild, 1.47MB]



[Bild, 1.45MB] [Bild, 1.45MB] [Bild, 1.47MB]

Wien (OTS) -

Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen. So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol kürte hier die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie den Sportkletterer Jakob Schubert zur „Tirolerin und zum Tiroler des Jahres 2024“. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie „Lebenswerk“ wurde mit Klaus Ortner ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff und LH Anton Mattle. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „Swarovski Kristallwelten“ gesponserten „Rising Star“ Awards. „Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren“, erklärte Mattle den zur feierlichen Veranstaltung erschienenen zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Es zeige sich einmal mehr, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen - sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen“, beschrieb Club-Präsident Julian Hadschieff die Geehrten: „Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt.“ Die Preisträgerin und die beiden Preisträger wurden wie stets zuvor von der Club-Jury nach intensiver Suche und gewissenhafter Prüfung auserwählt.

Forscherin im „ewigen“ Eis

„Ich freue mich sehr, dass heute hier eine Wissenschaftlerin geehrt wird, denn eine erfolgreiche Frau in der Wissenschaft assoziiert man mit Tirol nicht gleich“, sprach Laudator Heinz Faßmann - ehemaliger Minister für Wissenschaft und Forschung sowie aktueller Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW) - zu seiner Kollegin Andrea Fischer. Die aus St. Johann stammende Wissenschaftlerin erforscht am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck ein Gebiet, das speziell mit dem Gebirgsland Tirol einerseits und der Zukunft der Menschheit in existentieller Weise andererseits verbunden ist. Für die Jury verkörpert die Instituts-Vizedirektorin einen Typ Wissenschaftler, der die Natur nicht als oberste Instanz betrachtet, sondern die Entwicklungen und Eingriffe durch den Menschen akzeptiert. Die daraus entstehenden Probleme analysiert und spricht sie jedoch schonungslos an, verurteilt sie aber nicht, sondern sucht nach Lösungsperspektiven. Die Glaziologin, Klimatologin und Gebirgsforscherin, die sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit vor allem auch mit Praxisaspekten beschäftigt, hat sich damit weit über ihre Heimat hinaus einen Namen gemacht. Dafür wurde sie auch schon als „Wissenschaftlerin des Jahres 2023“ sowie „Österreicherin des Jahres 2013“ ausgezeichnet. Faßmann: „Sie ist die auch international gefragte Gletscherforscherin Österreichs, die sich in den doch männerdominierten Geowissenschaften durchgesetzt hat.“ Zudem lasse sich Fischer in ihrer Arbeit nicht vor irgendeinen „ideologischen Karren“ spannen und halte auch zur Politik die nötige Distanz.

Weltmeisterlicher Kletterer

Zu Superlativen musste Julian Hadschieff in seiner Laudatio auf Jakob Schubert greifen, einem der wohl weltweit erfolgreichsten Kletterer seiner Generation. Allein schon die Aufzählung der vom Innsbrucker errungenen Siege und Titel hat es in sich: 2 olympische Bronzemedailles, 6 Weltmeistertitel, 1 x Europameister, 7 Gesamtweltcup Siege, 24 Welt Cup Siege, 15 Meisterschaftsmedaillen. „Jakob ist eine echte Sportikone, er hat in jahrelangem, konsequentem Training die Grenzen dieser Sportart immer weiter nach oben verschoben und die Kletterkunst in unerreichte Höhen entwickelt“, so Hadschieff. Zugleich habe er das moderne Bouldern weltweit geprägt und entscheidend mitgewirkt, eine internationale Begeisterung für diese Sportart auszulösen. „Er ist ein Entdecker und Innovator, hat viele neue, extreme Kletterrouten erschlossen - Jakob steht in der Tradition berühmter Tiroler Klettereliten, die den Ruf der Tiroler Berge in alle Welt hinausgetragen haben und eine noch immer anhaltende weltweite touristische Bewegung in die Tiroler Berge begründeten.“ Hinter dem Superstar stecke jedoch ein Mensch, der am Boden geblieben ist, der anfassbar ist und an junge Nachwuchskletterer sein Können weitergibt.

Stolzes Lebenswerk

Zur Würdigung des Lebenswerkes von Unternehmer Klaus Ortner trat keine geringere als die ehemalige Politikerin und Industriemanagerin Brigitte Ederer an das Laudatoren-Pult. „Ich kenne Klaus gut, wir beiden haben vier Jahre lang gemeinsam eine Firma geführt, wir haben nie gestritten“, sagte Ederer schmunzelnd über den gebürtigen Seefeldler, der zu einer der erfolgreichsten österreichischen Unternehmer-Persönlichkeiten zählt: „Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen.“ Aus einem von seinem Vater übernommenen mittelständischen Tiroler Familienunternehmen hat Ortner mit viel Weitsicht, Beharrlichkeit und Innovationskraft eine der größten, international agierenden österreichischen Unternehmensgruppen (die IGO) auf dem Gebiet des Baus, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie Immobilien aufgebaut.

Seine eher karge Freizeit widmet Ortner gemeinsam mit seiner Frau Friederike einer besonderen Leidenschaft, nämlich der Kunst. Über die Jahre entwickelten sich die beiden zu wahren Kunstmäzenen und trugen so in über 40 Jahren eine der wichtigsten privaten Kunstsammlungen mit österreichischen Werken zusammen. Höhepunkt dieser Liebe zur Kunst ist für Ortner, dem Wien zur zweiten Heimat wurde, wohl das seit drei Jahren bestehende Privatmuseum in Wien-Liesing, in dem ein Teil der Sammlung, die die Entwicklung der österreichischen Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre wiedergibt, zu sehen ist. Ederer gab dem Geehrten am Schluss noch einen freundschaftlichen Rat: „Klaus, denk heute einmal nicht an die Arbeit, sondern freu dich über die Auszeichnung.“

Freude bei Ausgezeichneten

„Ich bedanke mich auch bei allen Unterstützern meiner Arbeit, besonders den Menschen in den Tälern, denn wir alle sind gefordert, Lösungen im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels zu finden“, hielt Andrea Fischer bei ihren Dankesworten fest. Für Jakob Schubert ist „diese Auszeichnung eine besondere, sie ist anders als meine sportlichen Erfolge.“ Klaus Ortner betonte: „Ich danke allen, die mein Lebenswerk als auszeichnungswürdig ansehen, ohne die Unterstützung meiner Familie und meiner Mitarbeiter wäre das alles nicht so entstanden - und eine Portion Glück war auch dabei.“

Nach der Preisverleihung durften sich die Gäste am „Flying Buffet“ mit Tiroler Schmankerln von Hafele Catering laben, serviert von Schüler:innen der Zillertaler

Tourismusschule. Musikalisch begleitet wurde der Galaabend vom Tiroler Quartett „Tschentig“, das Volksmusik mit traditionellen Instrumenten neu interpretiert.

Podiumsdiskussion zu künftigem „Leben im Alpen Raum“

Einige der Gäste nahmen bereits an dem schon am Nachmittag angesetzten, erstmaligen „Perspektiventag“ samt Podiumsdiskussion zum Thema „Leben im Alpen Raum - Chancen und Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels“ teil, hier schon begrüßt von LH Mattle und Club-Präsident Hadschieff. Als „Keynote-Speakerin“ trat die am Abend ausgezeichnete Gletscherforscherin Andrea Fischer auf. Sie diskutierte anschließend mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Uniprofessor Wolfgang Gurgiser (Koordinator Forschungsschwerpunkt alpiner Raum, Uni Innsbruck), Michaela Hysek-Unterweger (Unternehmerin, Eigentümerin Unterweger Fruchteküche), Franz Mair (Vorstandsvorsitzender Tiroler Versicherung) und BOKU-Studentin Anja Denifl (Umwelt- und Bioressourcenmanagement). Eine der Kernaussagen der Diskutanten am Ende: Um den sensiblen, teils jetzt schon bedrohten und sich verändernden alpinen Lebensraum zu schützen und zu bewahren, ihn andererseits jedoch weiter wirtschaftlich, touristisch und in der Freizeit nutzen zu können, sollte sich jede und jeder Einzelne mit der Thematik beschäftigen, die verschiedenen Interessensgruppen in einen guten Dialog ohne „Schwarz oder Weißmalerei“ treten und miteinander notwendige, nachhaltige Maßnahmen zur Lösung finden. Sprich: Jede und jeder sollte in diesem Prozess Verantwortung übernehmen.

Unter den vielen prominenten Gästen des Abends wurden unter anderem gesehen: Georg Dornauer (1.Landeshauptmann Stv.), Josef Geisler (2. Landeshauptmann Stv.), Mario Gerber (Tiroler Wirtschaftslandesrat), Astrid Mair (Tiroler Sicherheitlandesrätin), Eva Pawlata (Tiroler Soziallandesrätin), Cornelia Hagele (Tiroler Gesundheitslandesrätin), Peter Hanke (Wiener Wirtschaftsstadtrat), Georg Niedermühlbichler (Abgeordneter zum Wiener Landtag), Sophia Kircher (Abgeordnete zum Europäischen Parlament), Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und Finanzminister Gunter Mayr, die Tiroler Nationalräte, Klaus Mair, Margreth Falkner, Barbara Neßler, Barbara Kolm. Der Ukrainische Botschafter in Wien Vasyi Khymynets, Marcus Hofer (Standortagentur Tirol), Martin Reiter und Jochen Fischer (Lebensraum Tirol Holding), Karin Seiler (GF Tirol Werbung), Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler und Othmar Karas - Präsident Europäisches Forum Alpbach (EFA). Club Tirol-Vizepräsidentin Renate J. Danler (Renate Danler Consulting), die CLUB TIROL-Vorstandsmitglieder Stefan Kirchebner (BMLV), Peter Kunz (Kunz Wallentin RAE GmbH), Martina Scheiber (HR-SCOPE) und Charlotte Sengthaler (Spa Ceylon Austria) und Herbert Rieser (café+co). Die CLUB TIROL-Kooperationspartner Anton Luchner (Medperion), Martina Pletzenauer (BiologoN), Carina Vedovelli, Christian Jäger und Markus Binder (Hypo Tirol Bank), Clemens Pig (APA), Silvia Lieb (Vorstandsvorsitzende der Moser Holding AG), Franz Mair (Tiroler Versicherung).

Cornelia Auer (Corporate & Startup Advisory), Andreas Ablinger (Stadt Hall Immobilien), Johannes Ausserladscheiter (European Experts), Manuel Bellutti (Bellutti GmbH), Sabina Berloff (BSC Strategie Consulting), Stephan Briem (RA Dr. Stephan Briem), Burkhard Doblender (quant.consultants), Gerold Ebenbichler (Med Uni Wien), Josef Ebenbichler (Vorstandsvorsitzender der Forster-Steinberg-Stiftung - VedMed), Claudia Giner (Die Strahlefrau), Michael Gärtner (Public Relations Berater), Isabella Gruber BMI, Martino Hammerle-Bortolotti (Bariton-Sänger), Martin Kreutner (Dean Emeritus IACA), Thomas

Kreidl (Österreich Werbung), Tobias Längle (Steinmayr & Co), Arno Melitopoulos (ÖGK), Gernot Maurer (Quennswey Europe), Sigrid Neureiter (Dr. Neureiter-PR), Simon Parth (EWP Recycling Pfand Österreich), Claudia Peintner-Schmied (ORF), Susanne Riedler (Bundeskanzleramt), Stefan Riedler (Vamed), Marius Rohrer (GSV - Die Plattform für Mobilität), Dominik Eder und Günther Rupprechter (TU Wien), Johanna Seeber (Seeste Bau), Christina Maria Schwaiger (CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte), Manfred Schmid (WKÖ-Aussenwirtschaft), Dominik Schrott (NR a.D.), Herbert Strobl (Executive Coaching Plus), Lisa Unterweger (Obfrau Club Osttirol), Mathias Vogl (BMI), Norbert Walter (Weingut Walter Wien) .

Über den Club Tirol:

Rund 40.000 TirolerInnen leben in Wien und Umgebung. Seit nun mehr als fünfzehn Jahren bietet ihnen der CLUB TIROL ein politisch unabhängiges Business-Netzwerk. Jährlich veranstaltet der CLUB TIROL für seine mittlerweile über 650 Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen zu Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Aktueller Vorstand des CLUB TIROL ist Präsident Julian Hadschieff, Humanocare-Eigentümer, Vizepräsidentin Unternehmensberaterin Renate Danler - Renate Danler Consulting, Peter Kunz - Kunz Wallentin RAE GmbH, Barbara Kolm - Abgeordnete zum Nationalrat, Präsidentin des Hayek-Instituts und Direktorin des Austria Economics Center, Kommunikations-Beraterin Charlotte Sengthaler, Stefan Kirchebner - BMLV - Abtl. Zielgruppen-Kommunikation, Personalberaterin Martina Scheiber HR-SCOPE, Key Account Manager bei café+co und Organisator der Wirtschaftswanderung Herbert Rieser.

Liste der bisherigen Preisträger:innen

Die Auszeichnung " TirolerIn des Jahres " wurde nun zum 12. Mal vergeben, jene für das Lebenswerk zum zweiten Mal. Bisherige Preisträger: Blinden-Golferin Karin Becker und APA-Chef Clemens Pig (2023), Lebenswerk Forscherin und Unternehmerin Ingeborg Hochmair-Desoyer; Biathletin Lisa Hauser und Mediziner Christoph Huber (2021), Schauspielerin Kristina Sprenger und Quantenphysiker Peter Zoller (2019), Unternehmerin Martha Schulz und Autor Felix Mitterer (2018), A1 Vorständin Margarete Schramböck und Schauspieler Tobias Moretti (2017), WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger und Ex-Slalom-As sowie Unternehmer Klaus Heidegger (2016), das Eurovisions-Songcontest-Moderatoren-Trio Mirjam Weichselbraun, Alice Tumlner und Andi Knoll (2015), Hans Peter Haselsteiner (2014), Vienna City Marathon-Chef Wolfgang Konrad (2013), Nationalökonom Christian Keuschnigg (2012), Künstlerin Eva Schlegel und Immobilien-Magnat René Benko (2011).

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT | CTI

Stichworte

Channel

Anhang

Club Tirol

Rückfragen & Kontakt

Club Tirol

Andrea Zöchling

Telefon: 066473504511

E-Mail: organisation@clubtirol.net

© 1997 - 2024 APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten.

[Bild, 1.45MB] [Bild, 1.45MB] [Bild, 1.47MB]

Quelle	ots.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20241121_OTS0043/andrea-fischer-und-jakob-schubert-sind-tirolerin-und-tiroler-des-jahres-2024

orf.at vom 20.11.2024

Trio bei Tirol-Empfang in Wien geehrt

Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind am Mittwochabend beim Tirol-Empfang des Landes als Tirolerin bzw. Tiroler des Jahres 2024 geehrt worden. Der Unternehmer Klaus Ortner erhielt eine Auszeichnung für sein Lebenswerk.



Glaziologin Andrea Fischer hat durch ihre Arbeiten international Anerkennung gefunden. Jakob Schubert beeindruckt seit Jahren an der Kletterwand und am Fels.



Glaziologin Andrea Fischer hat durch ihre Arbeiten international Anerkennung gefunden. Jakob Schubert beeindruckt seit Jahren an der Kletterwand und am Fels.

Online seit heute, 20.39 Uhr

Mit den Ehrungen wolle man diesen Persönlichkeiten, „die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung aussprechen“, sagte Landeshauptmann Anton Mattle (ÖVP). Er überreichte gemeinsam mit Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff die Auszeichnungen. Zu der feierlichen Veranstaltung waren zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien geladen.

Bahnbrechende Klimaforschung

Die an der Akademie der Wissenschaften tätige und in St. Johann in Tirol geborene Andrea Fischer habe mit ihren „bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung“ internationale Anerkennung gefunden, hieß es in einer Aussendung des Landes.

Damit trage die Innsbrucker Forscherin wesentlich dazu bei, Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu schaffen. „Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit“, begründete Mattle die Entscheidung.

Außnahme-Kletterer veredelt

Der aus Innsbruck stammende Jakob Schubert wiederum sei mit seinen sechs Weltmeistertiteln und zwei bronzenen Olympia-Medaillen „einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt.“ Er stehe laut Mattle für „absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern.“

Klaus Ortner, CEO der IGO-Ortner Gruppe und Kunstsammler, wurde in der Kategorie „Lebenswerk“ ausgezeichnet. „Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen“, fasste Hadschieff die Leistungen des Trios zusammen.

Tiroler Themen nach Wien tragen

Der traditionelle Tirol-Empfang findet alljährlich in der Wiener Aula der Wissenschaften statt. Für Landeschef Mattle sollen bei der Veranstaltung „Themen von Tirol aus in die Bundeshauptstadt“ getragen werden. „Wir müssen in Wien aufzeigen, vor welchen konkreten Herausforderungen wir im Westen stehen, um Verständnis sowie Unterstützung werben, aber auch mit Vorurteilen und Falschinformationen aufräumen“, meinte er.

red, tirol.ORF.at

Glaziologin Andrea Fischer hat durch ihre Arbeiten international Anerkennung gefunden. Jakob Schubert beeindruckt seit Jahren an der Kletterwand und am Fels.

Quelle	orf.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://tirol.orf.at/stories/3282016/

Das sind die Tirolerinnen und Tiroler des Jahres 2024



Die Liebe zu den Bergen verbindet Gletscherforscherin Andrea Fischer und Kletterprofi Jakob Schubert – nun auch eine Auszeichnung.

Innsbruck, Wien – Die Aula der Wissenschaften in Wien war am Mittwochabend Schauplatz des traditionellen Tirol-Empfangs, bei dem Tiroler Persönlichkeiten ausgezeichnet wurden. Gletscherforscherin Andrea Fischer und Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „TirolerInnen des Jahres 2024“ gekürt, die Tirol national und international repräsentieren. Unternehmer Klaus Ortner erhielt eine Auszeichnung für sein Lebenswerk.

„Andrea Fischer zeigt uns, wie wichtig Forschung und Aufklärung sind, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen. Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit“, erklärte LH Anton Mattle dem Publikum.

Auch den Ausnahmesportler im Klettern ehrte Mattle: „Jakob Schubert steht für absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern.“ (TT)

Quelle	tt.com
Typ	News Site
Land	AT
Autor:in	Maximilian Moschen
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.tt.com/artikel/30896358/das-sind-die-tirolerinnen-und-tiroler-des-jahres-2024

Drei Tiroler Persönlichkeiten ausgezeichnet

von lif 21.11.2024 07:28 Uhr „Tiroler des Jahres 2024“ Klaus Ortner für Lebenswerk geehrt
Jetzt oder oder mit versenden.

DISKUTIEREN SIE MIT



Von links.: Anton Mattle, Jakob Schubert, Andrea Fischer, Klaus Ortner und Julian Hadschieff. (© Land Tirol/Lechner)

Die Aula der Wissenschaften in Wien ist am gestrigen Mittwochabend (20. November) ganz im Zeichen Tirols gestanden: Das Land Tirol zeichnete beim traditionellen Tirol-Empfang verdiente Tiroler Persönlichkeiten aus. Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „Tiroler des Jahres 2024“ gekürt. Eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhielt Unternehmer Klaus Ortner.

Tirols Landeshauptmann Anton Mattle und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff überreichten die Auszeichnungen und gratulierten: „Mit dem heutigen Abend werden außergewöhnliche Leistungen hervorgegeben, die das Land Tirol national und international repräsentieren.“ Die feierliche Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien geladen waren, zeigte, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind, so das Land Tirol in einer Aussendung.

„Tirol strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus. Gerade in der Bundeshauptstadt werden Entscheidungen getroffen, Ideen entwickelt und Kontakte geknüpft, die für die Zukunft unseres Landes wesentlich sind. Der Tirol-Empfang bietet uns die Gelegenheit, das Netzwerk Tirols zu pflegen. Wir nützen aber auch die Möglichkeit, ganz besonderen Tirolern, die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung auszusprechen. Diese Persönlichkeiten inspirieren uns, sei es in

der Wissenschaft, im Sport oder durch jahrzehntelanges Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft“; betont Mattle

Auch Club-Tirol-Präsident Hadschieff würdigte die Leistungen der Geehrten: „Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen. Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausreicht.“

Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde als „Tirolerin des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Innsbrucker Wissenschaftlerin hat durch ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung international Anerkennung gefunden. Ihr Engagement, die Auswirkungen des Klimawandels sichtbar zu machen, trägt wesentlich dazu bei, Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu schaffen. „Andrea Fischer zeigt uns, wie wichtig Forschung und Aufklärung sind, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen. Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit“, so der Landeshauptmann.

Jakob Schubert, einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt, ist „Tiroler des Jahres 2024“. Der Innsbrucker beeindruckt seit Jahren mit seinem Können an der Kletterwand und am Fels. In seiner Laufbahn gewann er bereits sechs Weltmeister-Titel. Bei den Olympischen Spielen in Paris im heurigen Sommer holte er zudem seine zweite Olympia-Bronzemedaille in Folge. Mattle würdigt den Ausnahmesportler: „Jakob Schubert steht für absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlern.“

In der heuer zum zweiten Mal vergebenen Kategorie „Lebenswerk“ wurde Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, ausgezeichnet. Der gebürtige Tiroler hat die Unternehmensgruppe, die in den Bereichen Gebäudetechnik, Anlagenbau und Facility Management international tätig ist, zu einem führenden Player ausgebaut. Darüber hinaus engagierte sich Klaus Ortner über Jahrzehnte hinweg für soziale und kulturelle Projekte in Tirol. „Sein unternehmerischer Weitblick, seine Innovationskraft und seine tiefe Verbundenheit mit Tirol machen ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit. Die Auszeichnung ist Ausdruck unseres Dankes für sein Lebenswerk“, so der Landeshauptmann.

Von links.: Anton Mattle, Jakob Schubert, Andrea Fischer, Klaus Ortner und Julian Hadschieff. (© Land Tirol/ Lechner)

Quelle	unsertirol24.com
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.unsertirol24.com/2024/11/21/drei-tiroler-persoenlichkeiten-ausgezeichnet/

Das sind die Tiroler des Jahres

von ag 21.11.2024 11:15 Uhr „Internationale Spitzenleistungen“ Jetzt oder oder mit versenden.

DISKUTIEREN SIE MIT



Bild von Stephan auf Pixabay

Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen. So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten am Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol kürte hier Tiroler des Jahres 2024.

Wie der Club Tirol in einer Aussendung mitteilt, sind dies die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie der Sportkletterer Jakob Schubert. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie „Lebenswerk“ wurde mit Klaus Ortner ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff und Landeshauptmann Anton Mattle. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „Swarovski Kristallwelten“ gesponserten „Rising Star“ Awards. „Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren“, erklärte Mattle den zur feierlichen Veranstaltung erschienenen zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Es zeige sich einmal mehr, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale

Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen“, beschrieb Club-Präsident Julian Hadschieff die Geehrten: „Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt.“ Die Preisträgerin und die beiden Preisträger wurden, wie stets zuvor, von der Club-Jury nach intensiver Suche und gewissenhafter Prüfung auserwählt.

Bild von Stephan auf Pixabay

Quelle	unsertirol24.com
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.unsertirol24.com/2024/11/21/das-sind-die-tiroler-des-jahres/

Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024 - Club Tirol

Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024 - Club Tirol 20. November 2024 Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen.

So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol kürte hier die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie den Sportkletterer Jakob Schubert zur „Tirolerin und zum Tiroler des Jahres 2024“. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie „Lebenswerk“ wurde mit Klaus Ortner ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff und LH Anton Mattle. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „Swarovski Kristallwelten“ gesponserten „Rising Star“ Awards.

Location: Aula der Wissenschaften

Fotos: Club Tirol/Ulrike Wieser

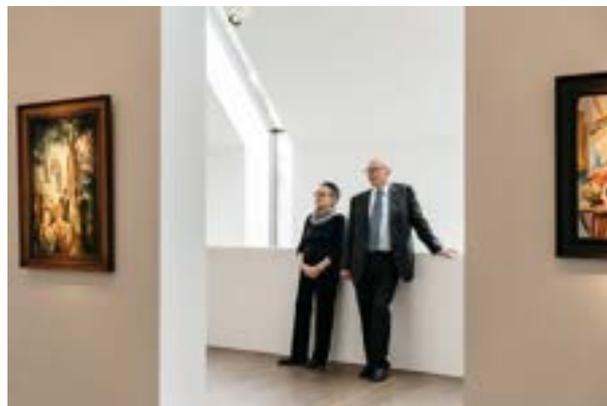
Quelle	cercle-diplomatique.com
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.cercle-diplomatique.com/eventsdetails.aspx?eventid=1335

meinbezirk.at vom 20.11.2024

Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner geehrt

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und





langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet. LH Anton Mattle und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff überreichten die Auszeichnungen in Wien.

WIEN. Die Aula der Wissenschaften in Wien stand ganz im Zeichen Tirols: Das Land Tirol zeichnete beim traditionellen Tirol-Empfang verdiente Tiroler Persönlichkeiten aus. Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „TirolerInnen des Jahres 2024“ gekürt. Eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhielt Unternehmer Klaus Ortner. LH Anton Mattle und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff überreichten die Auszeichnungen und gratulierten: „Mit dem heutigen Abend werden außergewöhnliche Leistungen hervorgegeben, die das Land Tirol national und international repräsentieren.“ Die feierliche Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus

Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien geladen waren, zeigte, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

Der Event in der Aula der Wissenschaften ist durchaus was besonderes. Viel Tiroler Prominenz nimmt an der Auszeichnung der drei Persönlichkeiten teil. Brigitte Ederer, ehemalige Staatssekretärin und Unternehmerin hält die Laudatio für Klaus Ortner. Jakob Schubert dankt LH Mattle und Julian Hadschieff. Im Publikum sitzen Bundesminister Norbert Totschnig und Finanzminister Gunter Mayr. Neben den Landeshauptmannstellvertretern Josef Geisler und Georg Dornauer sind auch die LR Mario Gerber, Eva Pawlata oder Cornelia Hagele. Tiroler Unternehmerinnen und Unternehmer wie Franz Mair von der Tiroler Versicherung freuen sich über einen gelungenen Abend.

„Tirol strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus. Gerade in der Bundeshauptstadt werden Entscheidungen getroffen, Ideen entwickelt und Kontakte geknüpft, die für die Zukunft unseres Landes wesentlich sind. Der Tirol-Empfang bietet uns die Gelegenheit, das Netzwerk Tirols zu pflegen. Wir nützen aber auch die Möglichkeit, ganz besonderen Tirolerinnen und Tirolern, die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung auszusprechen. Diese Persönlichkeiten inspirieren uns, sei es in der Wissenschaft, im Sport oder durch jahrzehntelanges Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft“, betont LH Mattle.

Auch Club-Tirol-Präsident Hadschieff würdigte die Leistungen der Geehrten: „Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen. Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausreicht.“

„Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“

Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde als „Tirolerin des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Innsbrucker Wissenschaftlerin hat durch ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung international Anerkennung gefunden. Ihr Engagement, die Auswirkungen des Klimawandels sichtbar zu machen, trägt wesentlich dazu bei, Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu schaffen. „Andrea Fischer zeigt uns, wie wichtig Forschung und Aufklärung sind, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen. Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit“, so LH Mattle.

Jakob Schubert, einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt, ist „Tiroler des Jahres 2024“. Der Innsbrucker beeindruckt seit Jahren mit seinem Können an der Kletterwand und am Fels. In seiner Laufbahn gewann er bereits sechs Weltmeister-Titel. Bei den Olympischen Spielen in Paris im heurigen Sommer holte er zudem seine zweite Olympia-Bronzemedaille in Folge. LH Mattle würdigt den Ausnahmesportler: „Jakob Schubert steht für absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern.“

Mehr zum Thema Tiroler und Tiroler des Jahres finden Sie hier

Im Vorfeld des traditionellen Tirol-Empfangs fand in der Akademie der Wissenschaften zudem eine Podiumsdiskussion zum Thema „Leben im Alpinen Raum, Chancen und Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels“ statt. Die Diskussion wurde auf Initiative des Landeshauptmannes gemeinsam von Club Tirol und der Lebensraum Tirol Gruppe im Rahmen des Formats „Perspektiven Talk“ organisiert. Mit dabei waren neben LH Mattle, Club-Tirol-Präsident Hadschieff und der Tirolerin des Jahres Andrea Fischer weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft. „Mir geht es darum, auch Themen von Tirol aus in die Bundeshauptstadt zu tragen. Wir müssen in Wien aufzeigen, vor welchen konkreten Herausforderungen wir im Westen stehen, um Verständnis sowie Unterstützung werben, aber auch mit Vorurteilen und Falschinformationen aufräumen“, ist LH Mattle überzeugt.

Klaus Ortner für Lebenswerk geehrt

In der heuer zum zweiten Mal vergebenen Kategorie „Lebenswerk“ wurde Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, ausgezeichnet. Der gebürtige Tiroler hat die Unternehmensgruppe, die in den Bereichen Gebäudetechnik, Anlagenbau und Facility Management international tätig ist, zu einem führenden Player ausgebaut. Darüber hinaus engagierte sich Klaus Ortner über Jahrzehnte hinweg für soziale und kulturelle Projekte in Tirol. „Sein unternehmerischer Weitblick, seine Innovationskraft und seine tiefe Verbundenheit mit Tirol machen ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit. Die Auszeichnung ist Ausdruck unseres Dankes für sein Lebenswerk“, so der Landeshauptmann.

MeinBezirk Tirol ist auf WhatsApp! Abonniere unseren Kanal MeinBezirk Tirol und erhalte die News aus deiner Region direkt aufs Handy. TIROL. Ab sofort kannst du dich direkt über WhatsApp mit uns verbinden, um die neuesten Nachrichten, Geschichten und Updates aus Tirol zu erhalten. Egal, ob es um lokale Ereignisse, wichtige Ankündigungen oder inspirierende Geschichten geht - wir bringen sie direkt auf dein Handy! Um unserem WhatsApp-Kanal beizutreten, musst du nur folgende Schritte ausführen: ...

Weitere Nachrichten aus Tirol finden Sie hier

Quelle	meinbezirk.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.meinbezirk.at/tirol/c-lokales/andrea-fischer-jakob-schubert-und-klaus-ortner-geehrt_a7017879

Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“

Lebenswerk-Auszeichnung an Unternehmer Klaus Ortner - Club Tirol vergab Auszeichnung beim traditionellen Tirol-Empfang von Landeshauptmann Anton Mattle



Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen. So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol kürte hier die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie den Sportkletterer Jakob Schubert zur „Tirolerin und zum Tiroler des Jahres 2024“. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie „Lebenswerk“ wurde mit Klaus Ortner ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff und LH Anton Mattle. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „Swarovski Kristallwelten“ gesponserten „Rising Star“ Awards. „Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren“, erklärte Mattle den zur feierlichen Veranstaltung erschienenen zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Es zeige sich einmal mehr, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen - sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen“, beschrieb Club-Präsident Julian Hadschieff die Geehrten: „Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt.“ Die Preisträgerin und die beiden Preisträger wurden wie stets zuvor von der Club-Jury nach intensiver Suche und gewissenhafter Prüfung auserwählt.

Forscherin im „ewigen“ Eis

„Ich freue mich sehr, dass heute hier eine Wissenschaftlerin geehrt wird, denn eine erfolgreiche Frau in der Wissenschaft assoziiert man mit Tirol nicht gleich“, sprach

Laudator Heinz Faßmann - ehemaliger Minister für Wissenschaft und Forschung sowie aktueller Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW) - zu seiner Kollegin Andrea Fischer. Die aus St. Johann stammende Wissenschaftlerin erforscht am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck ein Gebiet, das speziell mit dem Gebirgsland Tirol einerseits und der Zukunft der Menschheit in existentieller Weise andererseits verbunden ist. Für die Jury verkörpert die Instituts-Vizedirektorin einen Typ Wissenschaftler, der die Natur nicht als oberste Instanz betrachtet, sondern die Entwicklungen und Eingriffe durch den Menschen akzeptiert. Die daraus entstehenden Probleme analysiert und spricht sie jedoch schonungslos an, verurteilt sie aber nicht, sondern sucht nach Lösungsperspektiven. Die Glaziologin, Klimatologin und Gebirgsforscherin, die sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit vor allem auch mit Praxisaspekten beschäftigt, hat sich damit weit über ihre Heimat hinaus einen Namen gemacht. Dafür wurde sie auch schon als „Wissenschaftlerin des Jahres 2023“ sowie „Österreicherin des Jahres 2013“ ausgezeichnet. Faßmann: „Sie ist die auch international gefragte Gletscherforscherin Österreichs, die sich in den doch männerdominierten Geowissenschaften durchgesetzt hat.“ Zudem lasse sich Fischer in ihrer Arbeit nicht vor irgendeinen „ideologischen Karren“ spannen und halte auch zur Politik die nötige Distanz.

Weltmeisterlicher Kletterer

Zu Superlativen musste Julian Hadschieff in seiner Laudatio auf Jakob Schubert greifen, einem der wohl weltweit erfolgreichsten Kletterer seiner Generation. Allein schon die Aufzählung der vom Innsbrucker errungenen Siege und Titel hat es in sich: 2 olympische Bronzemedailles, 6 Weltmeistertitel, 1 x Europameister, 7 Gesamtweltcup Siege, 24 Welt Cup Siege, 15 Meisterschaftsmedaillen. „Jakob ist eine echte Sportikone, er hat in jahrelangem, konsequentem Training die Grenzen dieser Sportart immer weiter nach oben verschoben und die Kletterkunst in unerreichte Höhen entwickelt“, so Hadschieff. Zugleich habe er das moderne Bouldern weltweit geprägt und entscheidend mitgewirkt, eine internationale Begeisterung für diese Sportart auszulösen. „Er ist ein Entdecker und Innovator, hat viele neue, extreme Kletterrouten erschlossen - Jakob steht in der Tradition berühmter Tiroler Klettereliten, die den Ruf der Tiroler Berge in alle Welt hinausgetragen haben und eine noch immer anhaltende weltweite touristische Bewegung in die Tiroler Berge begründeten.“ Hinter dem Superstar stecke jedoch ein Mensch, der am Boden geblieben ist, der anfassbar ist und an junge Nachwuchskletterer sein Können weitergibt.

Stolzes Lebenswerk

Zur Würdigung des Lebenswerkes von Unternehmer Klaus Ortner trat keine geringere als die ehemalige Politikerin und Industriemanagerin Brigitte Ederer an das Laudatoren-Pult. „Ich kenne Klaus gut, wir beiden haben vier Jahre lang gemeinsam eine Firma geführt, wir haben nie gestritten“, sagte Ederer schmunzelnd über den gebürtigen Seefelder, der zu einer der erfolgreichsten österreichischen Unternehmer-Persönlichkeiten zählt: „Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen.“ Aus einem von seinem Vater übernommenen mittelständischen Tiroler Familienunternehmen hat Ortner mit viel Weitsicht, Beharrlichkeit und Innovationskraft eine der größten, international agierenden österreichischen Unternehmensgruppen (die IGO) auf dem Gebiet des Baus, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie Immobilien aufgebaut.

Seine eher karge Freizeit widmet Ortner gemeinsam mit seiner Frau Friederike einer besonderen Leidenschaft, nämlich der Kunst. Über die Jahre entwickelten sich die beiden zu wahren Kunstmäzenen und trugen so in über 40 Jahren eine der wichtigsten privaten Kunstsammlungen mit österreichischen Werken zusammen. Höhepunkt dieser Liebe zur Kunst ist für Ortner, dem Wien zur zweiten Heimat wurde, wohl das seit drei Jahren bestehende Privatmuseum in Wien-Liesing, in dem ein Teil der Sammlung, die die Entwicklung der österreichischen Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre wiedergibt, zu sehen ist. Ederer gab dem Geehrten am Schluss noch einen freundschaftlichen Rat: „Klaus, denk heute einmal nicht an die Arbeit, sondern freu dich über die Auszeichnung.“

Freude bei Ausgezeichneten

„Ich bedanke mich auch bei allen Unterstützern meiner Arbeit, besonders den Menschen in den Tälern, denn wir alle sind gefordert, Lösungen im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels zu finden“, hielt Andrea Fischer bei ihren Dankesworten fest. Für Jakob Schubert ist „diese Auszeichnung eine besondere, sie ist anders als meine sportlichen Erfolge.“ Klaus Ortner betonte: „Ich danke allen, die mein Lebenswerk als auszeichnungswürdig ansehen, ohne die Unterstützung meiner Familie und meiner Mitarbeiter wäre das alles nicht so entstanden - und eine Portion Glück war auch dabei.“

Nach der Preisverleihung durften sich die Gäste am „Flying Buffet“ mit Tiroler Schmankerln von Hafele Catering laben, serviert von Schüler:innen der Zillertaler Tourismusschule. Musikalisch begleitet wurde der Galaabend vom Tiroler Quartett „Tschentig“, das Volksmusik mit traditionellen Instrumenten neu interpretiert.

Podiumsdiskussion zu künftigem „Leben im Alpen Raum“

Einige der Gäste nahmen bereits an dem schon am Nachmittag angesetzten, erstmaligen „Perspektiventag“ samt Podiumsdiskussion zum Thema „Leben im Alpen Raum - Chancen und Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels“ teil, hier schon begrüßt von LH Mattle und Club-Präsident Hadschieff. Als „Keynote-Speakerin“ trat die am Abend ausgezeichnete Gletscherforscherin Andrea Fischer auf. Sie diskutierte anschließend mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Uniprofessor Wolfgang Gurgiser (Koordinator Forschungsschwerpunkt alpiner Raum, Uni Innsbruck), Michaela Hysek-Unterweger (Unternehmerin, Eigentümerin Unterweger Fruchteküche), Franz Mair (Vorstandsvorsitzender Tiroler Versicherung) und BOKU-Studentin Anja Denifl (Umwelt- und Bioressourcenmanagement). Eine der Kernaussagen der Diskutanten am Ende: Um den sensiblen, teils jetzt schon bedrohten und sich verändernden alpinen Lebensraum zu schützen und zu bewahren, ihn andererseits jedoch weiter wirtschaftlich, touristisch und in der Freizeit nutzen zu können, sollte sich jede und jeder Einzelne mit der Thematik beschäftigen, die verschiedenen Interessensgruppen in einen guten Dialog ohne „Schwarz oder Weißmalerei“ treten und miteinander notwendige, nachhaltige Maßnahmen zur Lösung finden. Sprich: Jede und jeder sollte in diesem Prozess Verantwortung übernehmen.

Unter den vielen prominenten Gästen des Abends wurden unter anderem gesehen: Georg Dornauer (1.Landeshauptmann Stv.), Josef Geisler (2. Landeshauptmann Stv.), Mario Gerber (Tiroler Wirtschaftslandesrat), Astrid Mair (Tiroler Sicherheitlandesrätin), Eva Pawlata (Tiroler Soziallandesrätin), Cornelia Hagele (Tiroler Gesundheitslandesrätin), Peter Hanke (Wiener Wirtschaftsstadtrat), Georg Niedermühlbichler (Abgeordneter

zum Wiener Landtag), Sophia Kircher (Abgeordnete zum Europäischen Parlament), Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und Finanzminister Gunter Mayr, die Tiroler Nationalräte, Klaus Mair, Margreth Falkner, Barbara Neßler, Barbara Kolm. Der Ukrainische Botschafter in Wien Vasyl Khymynets, Marcus Hofer (Standortagentur Tirol), Martin Reiter und Jochen Fischer (Lebensraum Tirol Holding), Karin Seiler (GF Tirol Werbung), Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler und Othmar Karas - Präsident Europäisches Forum Alpbach (EFA). Club Tirol-Vizepräsidentin Renate J. Danler (Renate Danler Consulting), die CLUB TIROL-Vorstandsmitglieder Stefan Kirchebner (BMLV), Peter Kunz (Kunz Wallentin RAE GmbH), Martina Scheiber (HR-SCOPE) und Charlotte Sengthaler (Spa Ceylon Austria) und Herbert Rieser (café+co). Die CLUB TIROL-Kooperationspartner Anton Luchner (Medperion), Martina Pletzenauer (BiologoN), Carina Vedovelli, Christian Jäger und Markus Binder (Hypo Tirol Bank), Clemens Pig (APA), Silvia Lieb (Vorstandsvorsitzende der Moser Holding AG), Franz Mair (Tiroler Versicherung).

Cornelia Auer (Corporate & Startup Advisory), Andreas Ablinger (Stadt Hall Immobilien), Johannes Ausserladscheiter (European Experts), Manuel Bellutti (Bellutti GmbH), Sabina Berloff (BSC Strategie Consulting), Stephan Briem (RA Dr. Stephan Briem), Burkhard Doblender (quant.consultants), Gerold Ebenbichler (Med Uni Wien), Josef Ebenbichler (Vorstandsvorsitzender der Forster-Steinberg-Stiftung - VedMed), Claudia Giner (Die Strahlefrau), Michael Gärtner (Public Relations Berater), Isabella Gruber BMI), Martino Hammerle-Bortolotti (Bariton-Sänger), Martin Kreutner (Dean Emeritus IACA), Thomas Kreidl (Österreich Werbung), Tobias Längle (Steinmayr & Co), Arno Melitopoulos (ÖGK), Gernot Maurer (Quennswey Europe), Sigrid Neureiter (Dr. Neureiter-PR), Simon Parth (EWP Recycling Pfand Österreich), Claudia Peintner-Schmied (ORF), Susanne Riedler (Bundeskanzleramt), Stefan Riedler (Vamed), Marius Rohrer (GSV - Die Plattform für Mobilität), Dominik Eder und Günther Rupprechter (TU Wien), Johanna Seeber (Seeste Bau), Christina Maria Schwaiger (CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte), Manfred Schmid (WKÖ-Aussenwirtschaft), Dominik Schrott (NR a.D.), Herbert Strobl (Executive Coaching Plus), Lisa Unterweger (Obfrau Club Osttirol), Mathias Vogl (BMI), Norbert Walter (Weingut Walter Wien) .

Über den Club Tirol:

Rund 40.000 TirolerInnen leben in Wien und Umgebung. Seit nun mehr als fünfzehn Jahren bietet ihnen der CLUB TIROL ein politisch unabhängiges Business-Netzwerk. Jährlich veranstaltet der CLUB TIROL für seine mittlerweile über 650 Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen zu Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Aktueller Vorstand des CLUB TIROL ist Präsident Julian Hadschieff, Humanocare-Eigentümer, Vizepräsidentin Unternehmensberaterin Renate Danler - Renate Danler Consulting, Peter Kunz - Kunz Wallentin RAE GmbH, Barbara Kolm - Abgeordnete zum Nationalrat, Präsidentin des Hayek-Instituts und Direktorin des Austria Economics Center, Kommunikations-Beraterin Charlotte Sengthaler, Stefan Kirchebner - BMLV - Abtl. Zielgruppen-Kommunikation, Personalberaterin Martina Scheiber HR-SCOPE, Key Account Manager bei café+co und Organisator der Wirtschaftswanderung Herbert Rieser.

Liste der bisherigen Preisträger:innen

Die Auszeichnung " TirolerIn des Jahres " wurde nun zum 12. Mal vergeben, jene für das Lebenswerk zum zweiten Mal. Bisherige Preisträger: Blinden-Golferin Karin Becker

und APA-Chef Clemens Pig (2023), Lebenswerk Forscherin und Unternehmerin Ingeborg Hochmair-Desoyer; Biathletin Lisa Hauser und Mediziner Christoph Huber (2021), Schauspielerin Kristina Sprenger und Quantenphysiker Peter Zoller (2019), Unternehmerin Martha Schulz und Autor Felix Mitterer (2018), A1 Vorständin Margarete Schramböck und Schauspieler Tobias Moretti (2017), WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger und Ex-Slalom-As sowie Unternehmer Klaus Heidegger (2016), das Eurovisions-Songcontest-Moderatoren-Trio Mirjam Weichselbraun, Alice Tumler und Andi Knoll (2015), Hans Peter Haselsteiner (2014), Vienna City Marathon-Chef Wolfgang Konrad (2013), Nationalökonom Christian Keuschnigg (2012), Künstlerin Eva Schlegel und Immobilien-Magnat René Benko (2011).

Quelle	boerse-express.com
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.boerse-express.com/news/articles/andrea-fischer-und-jakob-schubert-sind-tirolerin-und-tiroler-des-jahres-2024-682263

wirtschaftszeit.at vom 21.11.2024

Andrea Fischer und Jakob Schubert sind "Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024", Klaus Ortner für Lebenswerk ausgezeichnet

Wien (A) Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen.



So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol kürte hier die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie den Sportkletterer Jakob Schubert zur „Tirolerin und zum Tiroler des Jahres 2024“. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie „Lebenswerk“ wurde mit Klaus Ortner ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff und LH Anton Mattle. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „Swarovski Kristallwelten“ gesponserten „Rising Star“ Awards. „Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren“, erklärte Mattle den zur feierlichen Veranstaltung erschienenen zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Es zeige sich einmal mehr, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen - sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen“, beschrieb Club-Präsident Julian Hadschieff die Geehrten: „Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt.“ Die Preisträgerin und die beiden Preisträger wurden wie stets zuvor von der Club-Jury nach intensiver Suche und gewissenhafter Prüfung auserwählt.

Forscherin im „ewigen“ Eis

„Ich freue mich sehr, dass heute hier eine Wissenschaftlerin geehrt wird, denn eine erfolgreiche Frau in der Wissenschaft assoziiert man mit Tirol nicht gleich“, sprach Laudator Heinz Faßmann - ehemaliger Minister für Wissenschaft und Forschung sowie aktueller Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW) - zu seiner Kollegin Andrea Fischer. Die aus St. Johann stammende Wissenschaftlerin erforscht am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck ein Gebiet, das speziell mit dem Gebirgsland Tirol einerseits und der Zukunft der Menschheit in existentieller Weise andererseits verbunden ist. Für die Jury verkörpert die Instituts-Vizedirektorin einen Typ Wissenschaftler, der die Natur nicht als oberste Instanz betrachtet, sondern die Entwicklungen und Eingriffe durch den Menschen akzeptiert. Die daraus entstehenden Probleme analysiert und spricht sie jedoch schonungslos an, verurteilt sie aber nicht, sondern sucht nach Lösungsperspektiven. Die Glaziologin, Klimatologin und Gebirgsforscherin, die sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit vor allem auch mit Praxisaspekten beschäftigt, hat sich damit weit über ihre Heimat hinaus einen Namen gemacht. Dafür wurde sie auch schon als „Wissenschaftlerin des Jahres 2023“ sowie „Österreicherin des Jahres 2013“ ausgezeichnet. Faßmann: „Sie ist die auch international gefragte Gletscherforscherin Österreichs, die sich in den doch männerdominierten Geowissenschaften durchgesetzt hat.“ Zudem lasse sich Fischer in ihrer Arbeit nicht vor irgendeinen „ideologischen Karren“ spannen und halte auch zur Politik die nötige Distanz.

Weltmeisterlicher Kletterer

Zu Superlativen musste Julian Hadschieff in seiner Laudatio auf Jakob Schubert greifen, einem der wohl weltweit erfolgreichsten Kletterer seiner Generation. Allein schon die Aufzählung der vom Innsbrucker errungenen Siege und Titel hat es in sich: 2 olympische Bronzemedailles, 6 Weltmeistertitel, 1 x Europameister, 7 Gesamtweltcup Siege, 24 Welt Cup Siege, 15 Meisterschaftsmedaillen. „Jakob ist eine echte Sportikone, er hat in jahrelangem, konsequentem Training die Grenzen dieser Sportart immer weiter nach oben verschoben und die Kletterkunst in unerreichte Höhen entwickelt“, so Hadschieff. Zugleich habe er das moderne Bouldern weltweit geprägt und entscheidend mitgewirkt, eine internationale Begeisterung für diese Sportart auszulösen. „Er ist ein Entdecker und Innovator, hat viele neue, extreme Kletterrouten erschlossen - Jakob steht in der Tradition berühmter Tiroler Klettereliten, die den Ruf der Tiroler Berge in alle Welt hinausgetragen haben und eine noch immer anhaltende weltweite touristische Bewegung in die Tiroler Berge begründeten.“ Hinter dem Superstar stecke jedoch ein Mensch, der am Boden geblieben ist, der anfassbar ist und an junge Nachwuchskletterer sein Können weitergibt.

Stolzes Lebenswerk

Zur Würdigung des Lebenswerkes von Unternehmer Klaus Ortner trat keine geringere als die ehemalige Politikerin und Industriemanagerin Brigitte Ederer an das Laudatoren-Pult. „Ich kenne Klaus gut, wir beiden haben vier Jahre lang gemeinsam eine Firma geführt, wir haben nie gestritten“, sagte Ederer schmunzelnd über den gebürtigen Seefelder, der zu einer der erfolgreichsten österreichischen Unternehmer-Persönlichkeiten zählt: „Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen.“ Aus einem von seinem Vater übernommenen mittelständischen Tiroler Familienunternehmen hat Ortner mit viel Weitsicht, Beharrlichkeit und Innovationskraft eine der größten, international

agierenden österreichischen Unternehmensgruppen (die IGO) auf dem Gebiet des Baus, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie Immobilien aufgebaut.

Seine eher karge Freizeit widmet Ortner gemeinsam mit seiner Frau Friederike einer besonderen Leidenschaft, nämlich der Kunst. Über die Jahre entwickelten sich die beiden zu wahren Kunstmäzenen und trugen so in über 40 Jahren eine der wichtigsten privaten Kunstsammlungen mit österreichischen Werken zusammen. Höhepunkt dieser Liebe zur Kunst ist für Ortner, dem Wien zur zweiten Heimat wurde, wohl das seit drei Jahren bestehende Privatmuseum in Wien-Liesing, in dem ein Teil der Sammlung, die die Entwicklung der österreichischen Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre wiedergibt, zu sehen ist. Ederer gab dem Geehrten am Schluss noch einen freundschaftlichen Rat: „Klaus, denk heute einmal nicht an die Arbeit, sondern freu dich über die Auszeichnung.“

Freude bei Ausgezeichneten

„Ich bedanke mich auch bei allen Unterstützern meiner Arbeit, besonders den Menschen in den Tälern, denn wir alle sind gefordert, Lösungen im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels zu finden“, hielt Andrea Fischer bei ihren Dankesworten fest. Für Jakob Schubert ist „diese Auszeichnung eine besondere, sie ist anders als meine sportlichen Erfolge.“ Klaus Ortner betonte: „Ich danke allen, die mein Lebenswerk als auszeichnungswürdig ansehen, ohne die Unterstützung meiner Familie und meiner Mitarbeiter wäre das alles nicht so entstanden - und eine Portion Glück war auch dabei.“

Nach der Preisverleihung durften sich die Gäste am „Flying Buffet“ mit Tiroler Schmankerln von Hafele Catering laben, serviert von Schüler:innen der Zillertaler Tourismusschule. Musikalisch begleitet wurde der Galaabend vom Tiroler Quartett „Tschentig“, das Volksmusik mit traditionellen Instrumenten neu interpretiert.

Podiumsdiskussion zu künftigem „Leben im Alpen Raum“

Einige der Gäste nahmen bereits an dem schon am Nachmittag angesetzten, erstmaligen „Perspektiventag“ samt Podiumsdiskussion zum Thema „Leben im Alpen Raum - Chancen und Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels“ teil, hier schon begrüßt von LH Mattle und Club-Präsident Hadschieff. Als „Keynote-Speakerin“ trat die am Abend ausgezeichnete Gletscherforscherin Andrea Fischer auf. Sie diskutierte anschließend mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Uniprofessor Wolfgang Gurgiser (Koordinator Forschungsschwerpunkt alpiner Raum, Uni Innsbruck), Michaela Hysek-Unterweger (Unternehmerin, Eigentümerin Unterweger Fruchteküche), Franz Mair (Vorstandsvorsitzender Tiroler Versicherung) und BOKU-Studentin Anja Denifl (Umwelt- und Bioressourcenmanagement). Eine der Kernaussagen der Diskutanten am Ende: Um den sensiblen, teils jetzt schon bedrohten und sich verändernden alpinen Lebensraum zu schützen und zu bewahren, ihn andererseits jedoch weiter wirtschaftlich, touristisch und in der Freizeit nutzen zu können, sollte sich jede und jeder Einzelne mit der Thematik beschäftigen, die verschiedenen Interessensgruppen in einen guten Dialog ohne „Schwarz oder Weißmalerei“ treten und miteinander notwendige, nachhaltige Maßnahmen zur Lösung finden. Sprich: Jede und jeder sollte in diesem Prozess Verantwortung übernehmen.

Liste der bisherigen Preisträger:innen

Die Auszeichnung "TirolerIn des Jahres" wurde nun zum 12. Mal vergeben, jene für das Lebenswerk zum zweiten Mal. Bisherige Preisträger: Blinden-Golferin Karin Becker und APA-Chef Clemens Pig (2023), Lebenswerk Forscherin und Unternehmerin Ingeborg Hochmair-Desoyer; Biathletin Lisa Hauser und Mediziner Christoph Huber (2021), Schauspielerin Kristina Sprenger und Quantenphysiker Peter Zoller (2019), Unternehmerin Martha Schulz und Autor Felix Mitterer (2018), A1 Vorständin Margarete Schramböck und Schauspieler Tobias Moretti (2017), WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger und Ex-Slalom-As sowie Unternehmer Klaus Heidegger (2016), das Eurovisions-Songcontest-Moderatoren-Trio Mirjam Weichselbraun, Alice Tumler und Andi Knoll (2015), Hans Peter Haselsteiner (2014), Vienna City Marathon-Chef Wolfgang Konrad (2013), Nationalökonom Christian Keuschnigg (2012), Künstlerin Eva Schlegel und Immobilien-Magnat René Benko (2011).

Auf Social Media Teilen:

Porzellangasse 4, 1090 Wien

Österreich

Weitere Informationen...

Quelle	wirtschaftszeit.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.wirtschaftszeit.at/news/andrea-fischer-und-jakob-schubert-sind-tirolerin-und-tiroler-des-jahres-2024-klaus-ortner-fuer-lebenswerk-ausgezeichnet/

brandaktuell.at vom 21.11.2024

Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“

Club Tirol Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen.



So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der kürte hier die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie den

Sportkletterer Jakob Schubert zur „Tirolerin und zum Tiroler des Jahres 2024“. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie „Lebenswerk“ wurde mit Klaus Ortner ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff und LH Anton Mattle. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „

„ gesponserten „Rising Star“ Awards. „Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren“, erklärte Mattle den zur feierlichen Veranstaltung erschienenen zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Es zeige sich einmal mehr, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden

Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen“, beschrieb Club-Präsident Julian Hadschieff die Geehrten: „Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt.“ Die Preisträgerin und die beiden Preisträger wurden wie stets zuvor von der Club-Jury nach intensiver Suche und gewissenhafter Prüfung auserwählt.

Forscherin im „ewigen“ Eis

„Ich freue mich sehr, dass heute hier eine Wissenschaftlerin geehrt wird, denn eine erfolgreiche Frau in der Wissenschaft assoziiert man mit Tirol nicht gleich“, sprach Laudator Heinz Faßmann – ehemaliger Minister für Wissenschaft und Forschung sowie aktueller Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW) – zu seiner Kollegin Andrea Fischer. Die aus St. Johann stammende Wissenschaftlerin erforscht am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck ein Gebiet, das speziell mit dem Gebirgsland Tirol einerseits und der Zukunft der Menschheit in existentieller Weise andererseits verbunden ist. Für die Jury verkörpert die Instituts-Vizedirektorin einen Typ Wissenschaftler, der die Natur nicht als oberste Instanz betrachtet, sondern die Entwicklungen und Eingriffe durch den Menschen akzeptiert. Die daraus entstehenden Probleme analysiert und spricht sie jedoch schonungslos an, verurteilt sie aber nicht, sondern sucht nach Lösungsperspektiven. Die Glaziologin, Klimatologin und Gebirgsforscherin, die sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit vor allem auch mit Praxisaspekten beschäftigt, hat sich damit weit über ihre Heimat hinaus einen Namen gemacht. Dafür wurde sie auch schon als „Wissenschaftlerin des Jahres 2023“ sowie „Österreicherin des Jahres 2013“ ausgezeichnet. Faßmann: „Sie ist die auch international gefragte Gletscherforscherin Österreichs, die sich in den doch männerdominierten Geowissenschaften durchgesetzt hat.“ Zudem lasse sich Fischer in ihrer Arbeit nicht vor irgendeinen „ideologischen Karren“ spannen und halte auch zur Politik die nötige Distanz.

Weltmeisterlicher Kletterer

Zu Superlativen musste Julian Hadschieff in seiner Laudatio auf Jakob Schubert greifen, einem der wohl weltweit erfolgreichsten Kletterer seiner Generation. Allein schon die Aufzählung der vom Innsbrucker errungenen Siege und Titel hat es in sich: 2 olympische Bronzemedailles, 6 Weltmeistertitel, 1 x Europameister, 7 Gesamtweltcup Siege, 24 Welt Cup Siege, 15 Meisterschaftsmedaillen. „Jakob ist eine echte Sportikone, er hat in jahrelangem, konsequentem Training die Grenzen dieser Sportart immer weiter nach oben verschoben und die Kletterkunst in unerreichte Höhen entwickelt“, so Hadschieff. Zugleich habe er das moderne Bouldern weltweit geprägt und entscheidend mitgewirkt, eine internationale Begeisterung für diese Sportart auszulösen. „Er ist ein Entdecker und Innovator, hat viele neue, extreme Kletterrouten erschlossen – Jakob steht in der Tradition berühmter Tiroler Klettereliten, die den Ruf der Tiroler Berge in alle Welt hinausgetragen haben und eine noch immer anhaltende weltweite touristische Bewegung in die Tiroler Berge begründeten.“ Hinter dem Superstar stecke jedoch ein Mensch, der am Boden geblieben ist, der anfassbar ist und an junge Nachwuchskletterer sein Können weitergibt.

Stolzes Lebenswerk

Zur Würdigung des Lebenswerkes von Unternehmer Klaus Ortner trat keine geringere als die ehemalige Politikerin und Industriemanagerin Brigitte Ederer an das Laudatoren-Pult. „Ich kenne Klaus gut, wir beiden haben vier Jahre lang gemeinsam eine Firma geführt, wir haben nie gestritten“, sagte Ederer schmunzelnd über den gebürtigen Seefelder, der zu einer der erfolgreichsten österreichischen Unternehmer-Persönlichkeiten zählt: „Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen.“ Aus einem von seinem Vater übernommenen mittelständischen Tiroler Familienunternehmen hat Ortner mit viel Weitsicht, Beharrlichkeit und Innovationskraft eine der größten, international

agierenden österreichischen Unternehmensgruppen (die IGO) auf dem Gebiet des Baus, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie Immobilien aufgebaut.

Seine eher karge Freizeit widmet Ortner gemeinsam mit seiner Frau Friederike einer besonderen Leidenschaft, nämlich der Kunst. Über die Jahre entwickelten sich die beiden zu wahren Kunstmäzenen und trugen so in über 40 Jahren eine der wichtigsten privaten Kunstsammlungen mit österreichischen Werken zusammen. Höhepunkt dieser Liebe zur Kunst ist für Ortner, dem Wien zur zweiten Heimat wurde, wohl das seit drei Jahren bestehende Privatmuseum in Wien-Liesing, in dem ein Teil der Sammlung, die die Entwicklung der österreichischen Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre wiedergibt, zu sehen ist. Ederer gab dem Geehrten am Schluss noch einen freundschaftlichen Rat: „Klaus, denk heute einmal nicht an die Arbeit, sondern freu dich über die Auszeichnung.“

Freude bei Ausgezeichneten

„Ich bedanke mich auch bei allen Unterstützern meiner Arbeit, besonders den Menschen in den Tälern, denn wir alle sind gefordert, Lösungen im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels zu finden“, hielt Andrea Fischer bei ihren Dankesworten fest. Für Jakob Schubert ist „diese Auszeichnung eine besondere, sie ist anders als meine sportlichen Erfolge.“ Klaus Ortner betonte: „Ich danke allen, die mein Lebenswerk als auszeichnungswürdig ansehen, ohne die Unterstützung meiner Familie und meiner Mitarbeiter wäre das alles nicht so entstanden – und eine Portion Glück war auch dabei.“

Nach der Preisverleihung durften sich die Gäste am „Flying Buffet“ mit Tiroler Schmankerln von Hafele Catering laben, serviert von Schüler:innen der Zillertaler Tourismusschule. Musikalisch begleitet wurde der Galaabend vom Tiroler Quartett „Tschentig“, das Volksmusik mit traditionellen Instrumenten neu interpretiert.

Podiumsdiskussion zu künftigem „Leben im Alpen Raum“

Einige der Gäste nahmen bereits an dem schon am Nachmittag angesetzten, erstmaligen „Perspektiventag“ samt Podiumsdiskussion zum Thema „Leben im Alpen Raum – Chancen und Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels“ teil, hier schon begrüßt von LH Mattle und Club-Präsident Hadschieff. Als „Keynote-Speakerin“ trat die am Abend ausgezeichnete Gletscherforscherin Andrea Fischer auf. Sie diskutierte anschließend mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Uniprofessor Wolfgang Gurgiser (Koordinator Forschungsschwerpunkt alpiner Raum, Uni Innsbruck), Michaela Hysek-Unterweger (Unternehmerin, Eigentümerin Unterweger Frächteküche), Franz Mair (Vorstandsvorsitzender Tiroler Versicherung) und BOKU-Studentin Anja Denifl (Umwelt- und Bioressourcenmanagement). Eine der Kernaussagen der Diskutanten am Ende: Um den sensiblen, teils jetzt schon bedrohten und sich verändernden alpinen Lebensraum zu schützen und zu bewahren, ihn andererseits jedoch weiter wirtschaftlich, touristisch und in der Freizeit nutzen zu können, sollte sich jede und jeder Einzelne mit der Thematik beschäftigen, die verschiedenen Interessensgruppen in einen guten Dialog ohne „Schwarz oder Weißmalerei“ treten und miteinander notwendige, nachhaltige Maßnahmen zur Lösung finden. Sprich: Jede und jeder sollte in diesem Prozess Verantwortung übernehmen.

Unter den vielen prominenten Gästen des Abends wurden unter anderem gesehen: Georg Dornauer (1.Landeshauptmann Stv.), Josef Geisler (2. Landeshauptmann Stv.),

Mario Gerber (Tiroler Wirtschaftslandesrat), Astrid Mair (Tiroler Sicherheitlandesrätin), Eva Pawlata (Tiroler Soziallandesrätin), Cornelia Hagele (Tiroler Gesundheitslandesrätin), Peter Hanke (Wiener Wirtschaftsstadtrat), Georg Niedermühlbichler (Abgeordneter zum Wiener Landtag), Sophia Kircher (Abgeordnete zum Europäischen Parlament), Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und Finanzminister Gunter Mayr, die Tiroler Nationalräte, Klaus Mair, Margreth Falkner, Barbara Neßler, Barbara Kolm. Der Ukrainische Botschafter in Wien Vasyi Khymynets, Marcus Hofer (Standortagentur Tirol), Martin Reiter und Jochen Fischer (Lebensraum Tirol Holding), Karin Seiler (GF Tirol Werbung), Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler und Othmar Karas - Präsident Europäisches Forum Alpbach (EFA). Club Tirol-Vizepräsidentin Renate J. Danler (Renate Danler Consulting), die CLUB TIROL-Vorstandsmitglieder Stefan Kirchebner (BMLV), Peter Kunz (Kunz Wallentin RAE GmbH), Martina Scheiber (HR-SCOPE) und Charlotte Sengthaler (Spa Ceylon Austria) und Herbert Rieser (café+co). Die CLUB TIROL-Kooperationspartner Anton Luchner (Medperion), Martina Pletzenauer (BiologoN), Carina Vedovelli, Christian Jäger und Markus Binder (Hypo Tirol Bank), Clemens Pig (APA), Silvia Lieb (Vorstandsvorsitzende der Moser Holding AG), Franz Mair (Tiroler Versicherung).

Cornelia Auer (Corporate & Startup Advisory), Andreas Ablinger (Stadt Hall Immobilien), Johannes Ausserladscheiter (European Experts), Manuel Bellutti (Bellutti GmbH), Sabina Berloff (BSC Strategie Consulting), Stephan Briem (RA Dr. Stephan Briem), Burkhard Doblender (quant.consultants), Gerold Ebenbichler (Med Uni Wien), Josef Ebenbichler (Vorstandsvorsitzender der Forster-Steinberg-Stiftung – VedMed), Claudia Giner (Die Strahlefrau), Michael Gärtner (Public Relations Berater), Isabella Gruber BMI, Martino Hammerle-Bortolotti (Bariton-Sänger), Martin Kreutner (Dean Emeritus IACA), Thomas Kreidl (Österreich Werbung), Tobias Längle (Steinmayr & Co), Arno Melitopoulos (ÖGK), Gernot Maurer (Quennswey Europe), Sigrid Neureiter (Dr. Neureiter-PR), Simon Parth (EWP Recycling Pfand Österreich), Claudia Peintner-Schmied (ORF), Susanne Riedler (Bundeskanzleramt), Stefan Riedler (Vamed), Marius Rohrer (GSV – Die Plattform für Mobilität), Dominik Eder und Günther Rupprechter (TU Wien), Johanna Seeber (Seeste Bau), Christina Maria Schwaiger (CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte), Manfred Schmid (WKÖ-Aussenwirtschaft), Dominik Schrott (NR a.D.), Herbert Strobl (Executive Coaching Plus), Lisa Unterweger (Obfrau Club Osttirol), Mathias Vogl (BMI), Norbert Walter (Weingut Walter Wien).

Über den Club Tirol:

Rund 40.000 TirolerInnen leben in Wien und Umgebung. Seit nun mehr als fünfzehn Jahren bietet ihnen der CLUB TIROL ein politisch unabhängiges Business-Netzwerk. Jährlich veranstaltet der CLUB TIROL für seine mittlerweile über 650 Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen zu Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Aktueller Vorstand des CLUB TIROL ist Präsident Julian Hadschieff, Humanocare-Eigentümer, Vizepräsidentin Unternehmensberaterin Renate Danler – Renate Danler Consulting, Peter Kunz – Kunz Wallentin RAE GmbH, Barbara Kolm – Abgeordnete zum Nationalrat, Präsidentin des Hayek-Instituts und Direktorin des Austria Economics Center, Kommunikations-Beraterin Charlotte Sengthaler, Stefan Kirchebner – BMLV – Abtl. Zielgruppen-Kommunikation, Personalberaterin Martina Scheiber HR-SCOPE, Key Account Manager bei café+co und Organisator der Wirtschaftswanderung Herbert Rieser.

Liste der bisherigen Preisträger:innen

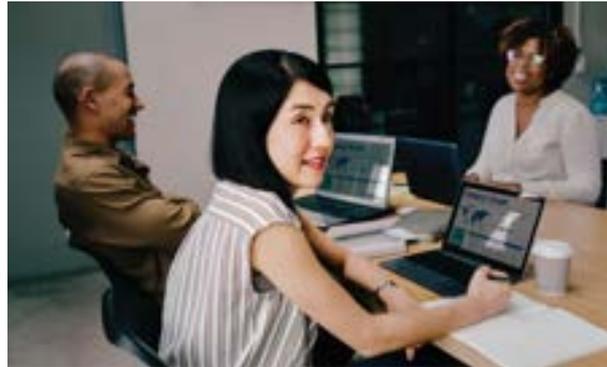
Die Auszeichnung „ “ wurde nun zum 12. Mal vergeben, jene für das Lebenswerk zum zweiten Mal. Bisherige Preisträger: Blinden-Golferin Karin Becker und APA-Chef Clemens Pig (2023), Lebenswerk Forscherin und Unternehmerin Ingeborg Hochmair-Desoyer; Biathletin Lisa Hauser und Mediziner Christoph Huber (2021), Schauspielerin Kristina Sprenger und Quantenphysiker Peter Zoller (2019), Unternehmerin Martha Schulz und Autor Felix Mitterer (2018), A1 Vorständin Margarete Schramböck und Schauspieler Tobias Moretti (2017), WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger und Ex-Slalom-As sowie Unternehmer Klaus Heidegger (2016), das Eurovisions-Songcontest-Moderatoren-Trio Mirjam Weichselbraun, Alice Tumler und Andi Knoll (2015), Hans Peter Haselsteiner (2014), Vienna City Marathon-Chef Wolfgang Konrad (2013), Nationalökonom Christian Keuschnigg (2012), Künstlerin Eva Schlegel und Immobilien-Magnat René Benko (2011).

Quelle	brandaktuell.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://brandaktuell.at/2024/11/21/karriere/andrea-fischer-und-jakob-schubert-sind-tirolerin-und-tiroler-des-jahres-2024/

top-news.at vom 21.11.2024

Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“ 0 Gefällt mir: Gefällt mir Wird geladen ... Ähnliche Beiträge

Lebenswerk-Auszeichnung an Unternehmer Klaus Ortner – Club Tirol vergab Auszeichnung beim traditionellen Tirol-Empfang von Landeshauptmann Anton Mattle



Gletscher erforschen, Felswände erklettern, ein Milliarden-Unternehmen aufbauen. So verschieden ihre „Fachgebiete“ sind, so geeint standen die drei Geehrten Mittwochabend auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol kürte hier die GLETSCHER- UND KLIMAFORSCHERIN ANDREA FISCHER sowie den SPORTKLETTERER JAKOB SCHUBERT zur „TIROLERIN UND ZUM TIROLER DES JAHRES 2024“. In der seit dem Vorjahr neuen KATEGORIE „LEBENSWERK“ wurde mit KLAUS ORTNER ein österreichischer Paradeunternehmer geehrt.

Als Überreicher der Preise fungierten beim traditionellen Wien-Empfang des Tiroler Landeshauptmannes in bewährter Weise CLUB TIROL-PRÄSIDENT JULIAN HADSCHIEFF und LH ANTON MATTLE. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den „Swarovski Kristallwelten“ gesponserten „Rising Star“ Awards. „Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national

und international repräsentieren“, erklärte Mattle den zur feierlichen Veranstaltung erschienenen zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Es zeige sich einmal mehr, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden ANDREA FISCHER, JAKOB SCHUBERT UND KLAUS ORTNER. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen“, beschrieb Club-Präsident Julian Hadschieff die Geehrten: „Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt.“ Die Preisträgerin und die beiden Preisträger wurden wie stets zuvor von der Club-Jury nach intensiver Suche und gewissenhafter Prüfung auserwählt.

FORSCHERIN IM „EWIGEN“ EIS

Club Tirol

Andrea Zöchling

Telefon: 066473504511

E-Mail: organisation@clubtirol.net

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS. www.ots.at

© Copyright APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender

Quelle	top-news.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.top-news.at/2024/11/21/andrea-fischer-und-jakob-schubert-sind-tirolerin-und-tiroler-des-jahres-2024/

Gletscherforscherin Andrea Fischer ist "Tirolerin des Jahres 2024"

Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind am Mittwoch beim Tirol-Empfang in Wien vom Land Tirol zu "Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024" gekürt worden.



Der Unternehmer Klaus Ortner erhielt eine Auszeichnung für sein Lebenswerk. Mit den Ehrungen wolle man diesen Persönlichkeiten, "die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung aussprechen", sagte Landeshauptmann Anton Mattle (ÖVP).

Die an der Akademie der Wissenschaften tätige und in St. Johann in Tirol geborene Fischer habe mit ihren "bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung" internationale Anerkennung gefunden, hieß es in einer Aussendung des Landes. Damit trage die Innsbrucker Forscherin wesentlich dazu bei, Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu schaffen. "Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit", begründete Mattle die Entscheidung.

Der aus Innsbruck stammende Schubert wiederum sei mit seinen sechs Weltmeistertiteln und zwei bronzenen Olympia-Medaillen "einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt." Er stehe laut Mattle für "absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern."

Tiroler Themen sollen durch Tirol-Empfang in Bundeshauptstadt getragen werden

Klaus Ortner, CEO der IGO-Ortner Gruppe und Kunstsammler, wurde in der Kategorie "Lebenswerk" ausgezeichnet. Für Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff haben die Ausgezeichneten gemeinsam, dass alle drei "hoch hinaus" strebten und "internationale Spitzenleistungen" erreichten, "sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen."

Der traditionelle Tirol-Empfang findet alljährlich in der Wiener Aula der Wissenschaften statt. Im Vorjahr waren APA-Geschäftsführer Clemens Pig sowie Karin Becker,

Weltmeisterin im Blindengolf, geehrt worden. Für Landeschef Mattle sollen bei der Veranstaltung "Themen von Tirol aus in die Bundeshauptstadt" getragen werden. "Wir müssen in Wien aufzeigen, vor welchen konkreten Herausforderungen wir im Westen stehen, um Verständnis sowie Unterstützung werben, aber auch mit Vorurteilen und Falschinformationen aufräumen", meinte er.

Stichwörter

Quelle	science.apa.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://science.apa.at/power-search/9407892779828755315

top.tirol vom 20.11.2024

TirolerInnen des Jahres ausgezeichnet

Klimaforscherin Andrea Fischer und Kletter-Profi Jakob Schubert wurde beim alljährlichen Tirol-Empfang des Landes Tirol der Titel TirolerIn des Jahres verliehen. Eine zusätzliche Auszeichnung ging an IGO-Ortner-Gründer Klaus Ortner.



Der Titel TirolerIn des Jahres geht 2024 an eine Wissenschaftlerin und einen Sportler: Im Rahmen des diesjährigen Tirol-Empfangs wurden die Auszeichnungen an die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletter-Profi Jakob Schubert überreicht. Erstmals wurde dieses Jahr zudem die Kategorie „Lebenswerk“ ausgezeichnet. Sie ging an den Unternehmer und Gründer der IGO-Ortner-Gruppe Klaus Ortner.

Mit den Auszeichnungen, die von Landeshauptmann Anton Mattle und Tirol-Club-Präsident Julian Hadschieff in der Aula der Wissenschaften in Wien überreicht wurden, würdigt das Land Tirol jedes Jahr außergewöhnliche Leistungen, durch die Tirol national und international repräsentiert wird.

Quelle	top.tirol
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.top.tirol/news/tirolerinnen-des-jahres-ausgezeichnet

die-nachrichten.at vom 20.11.2024

Tiroler Persönlichkeiten des Jahres 2024: Ehrung für Forschung und Sport

Wien wurde kürzlich zum Schauplatz eines besonderen Anlasses: Der traditionelle Tirol-Empfang ehrte herausragende Persönlichkeiten, die das Land Tirol sowohl national als auch international repräsentieren.



Symbolbild/Platzhalter, bis aktuelles Bildmaterial verfügbar ist.

Die Aula der Wissenschaften war der Rahmen für eine Feier, die die Leistungen von drei bemerkenswerten TirolerInnen würdigte.

Landeshauptmann Anton Mattle und Präsident Julian Hadschieff verliehen die Auszeichnungen an Andrea Fischer und Jakob Schubert als „TirolerInnen des Jahres 2024“. Zusätzlich erhielt Klaus Ortner eine Auszeichnung für sein Lebenswerk. „Heute Abend feiern wir außergewöhnliche Leistungen, die das Licht auf Tirol werfen und uns inspirieren“, so Mattle.

Anerkennung für beeindruckende Leistungen

Andrea Fischer, als Klimawissenschaftlerin und Gletscherforscherin anerkannt, erlangte internationale Bekanntheit durch ihre bedeutenden Forschungen zur Gletschermessung und den Auswirkungen des Klimawandels. Ihr Engagement, die Wichtigkeit des Umweltschutzes zu fördern, wurde gelobt. „Andrea Fischer steht für wissenschaftliche Exzellenz und zeigt auf, wie entscheidend Forschung im Kampf gegen globale Herausforderungen ist“, erklärte LH Mattle.

Jakob Schubert, ein Spitzenkletterer mit zahlreichen Titeln, wurde ebenfalls als „Tiroler des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Er hat sich in seiner Karriere eine Vielzahl von Weltmeisterschaften erkämpft und beeindruckte zuletzt bei den Olympischen Spielen in Paris mit einer weiteren Bronze-Medaille. Mattle würdigte auch sein vorbildliches Verhalten sowie seine Bodenständigkeit und bezeichnete ihn als Inspirationsquelle für die nächste Sportlergeneration.

Klaus Ortner und sein Lebenswerk

Klaus Ortner, der Gründer der IGO-Ortner Gruppe, wurde für seine langjährige unternehmerische Tätigkeit und sein Engagement in sozialen und kulturellen Belangen in Tirol geehrt. Ortner's Unternehmen ist international in den Bereichen Gebäudetechnik und Facility Management aktiv. Seine Innovationskraft und Verbundenheit zur Heimat wurden besonders hervorgehoben. „Diese Auszeichnung drückt unseren Dank für sein Lebenswerk aus“, betonte Mattle.

Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien an und bildete einen Rahmen für die Pflege von Kontakten. LH Mattle und Präsident Hadschieff schlossen die Feier mit den Worten ab, dass solche Persönlichkeiten nicht nur Tirol repräsentieren, sondern auch ein Zeichen für Mut und Fleiß setzen.

Vor dem Empfang fand eine Podiumsdiskussion statt, in der Themen rund um das Leben im alpinen Raum und die Herausforderungen des Klimawandels behandelt wurden. Diese Diskussion diente dazu, auf die spezifischen Herausforderungen aufmerksam zu machen, vor denen Tirol steht und wie diese in der Bundeshauptstadt verstanden und angegangen werden können.

Für mehr Informationen und Details zu den Ausgezeichneten, siehe den Bericht auf www.meinbezirk.at

Symbolbild/Platzhalter, bis aktuelles Bildmaterial verfügbar ist.

Quelle	die-nachrichten.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://die-nachrichten.at/oesterreich/wien/wien-favoriten/tiroler-persoenlichkeiten-des-jahres-2024-ehrung-fuer-forschung-und-sport/

krone.at vom 20.11.2024

Das sind die Tirolerin und der Tiroler des Jahres

Die Aula der Wissenschaften in Wien stand Mittwochabend ganz im Zeichen Tirols: Das Land zeichnete beim traditionellen Tirol-Empfang verdiente Persönlichkeiten aus.





Eine Forscherin und ein Sportler standen im Mittelpunkt – und auch ein Unternehmer durfte sich freuen.

„Tirol strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus. Gerade in der Bundeshauptstadt werden Entscheidungen getroffen, Ideen entwickelt und Kontakte geknüpft, die für die Zukunft unseres Landes wesentlich sind. Der Tirol-Empfang bietet uns die Gelegenheit, das Netzwerk Tirols zu pflegen. Wir nützen aber auch die Möglichkeit, ganz besonderen Tirolerinnen und Tirolern, die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung auszusprechen“, betonte LH Anton Mattle.

Bahnbrechende Erforschung der Gletscher

Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde als „Tirolerin des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Innsbrucker Wissenschaftlerin hat durch ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung international Anerkennung gefunden. Ihr Engagement, die Auswirkungen des Klimawandels sichtbar zu machen, trägt wesentlich dazu bei, Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu schaffen. „Andrea Fischer zeigt uns, wie wichtig Forschung und Aufklärung sind, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen. Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang“, so LH Mattle.

Als Kletterer hoch hinaus, immer mit Bodenhaftung

Jakob Schubert, einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt, ist „Tiroler des Jahres 2024“. Der Innsbrucker beeindruckt seit Jahren mit seinem Können an der Kletterwand und am Fels, so die Laudatio. In seiner Laufbahn gewann er bereits sechs Weltmeister-Titel. Bei den Olympischen Spielen in Paris im heurigen Sommer holte er zudem seine zweite Olympia-Bronzemedaille in Folge. LH Mattle würdigt den Ausnahmesportler: „Jakob Schubert steht für absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit.“

Ein Unternehmer mit sozialer und kultureller Ader

In der heuer zum zweiten Mal vergebenen Kategorie „Lebenswerk“ wurde Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, ausgezeichnet. Der gebürtige Tiroler hat die Unternehmensgruppe, die in den Bereichen Gebäudetechnik, Anlagenbau und Facility Management international tätig ist, zu einem führenden Player ausgebaut, heißt es in der Begründung. Darüber hinaus engagierte sich Klaus Ortner über Jahrzehnte hinweg für soziale und kulturelle Projekte in Tirol. „Sein unternehmerischer Weitblick,

seine Innovationskraft und seine tiefe Verbundenheit mit Tirol machen ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit“, sagte der Landeshauptmann.

Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner.

Julian Hadschieff, Club-Tirol-Präsident

„Höchstleistungen verbinden die Geehrten“

Auch Club-Tirol-Präsident Hadschieff würdigte die Leistungen der Geehrten: „Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen. Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen.“

Quelle	krone.at
Typ	News Site
Land	AT
Autor:in	Andreas Moser
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.krone.at/3599760

leadersnet.at vom 21.11.2024

Fotos











Tirol-Empfang in Wien: Verleihung „TirolerIn des Jahres 2024“ und „TirolerIn des Jahres – Lebenswerk“ © Opinion Leaders Network GmbH 2024

Quelle	leadersnet.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.leadersnet.at/foto-galerie/27477,tirol-empfang-in-wien-verleihung-tirolerin-des-jahres-2024.html

"Tirolerin und Tiroler des Jahres" wurden in Wien gekürt

Beim traditionellen Empfang des Club Tirol in Wien wurde die Auszeichnung zum bereits zwölften Mal verliehen. Außerdem stand erstmals der Perspektiventag samt Podiumsdiskussion auf dem Programm.



V.l.n.r.: Julian Hadschieff, Jakob Schubert, Andrea Fischer, Klaus Ortner und Anton Mattle
© LEADERSNET/G. Langegger

In Wien und Umgebung leben rund 40.000 Tiroler:innen. Seit nun mehr als fünfzehn Jahren bietet ihnen der Club Tirol ein Business-Netzwerk. Jährlich veranstaltet der Club Tirol für seine mittlerweile über 650 Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen zu Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Eine dieser Veranstaltungen ist der traditionelle Tirol-Empfang, bei dem auch die "Tirolerin und Tiroler des Jahres" ausgezeichnet werden.

Die Preisträger:innen

Am Mittwochabend standen die drei Geehrten auf dem Podium im Festsaal der Aula der Wissenschaft. Der Club Tirol zeichnete die Gletscher- und Klimaforscherin Andrea Fischer sowie den Sportkletterer Jakob Schubert zur "Tirolerin und zum Tiroler des Jahres 2024" aus. In der seit dem Vorjahr neuen Kategorie "Lebenswerk" wurde der österreichische Unternehmer Klaus Ortner geehrt.

In bewährter Weise wurden die Preise von Tirols Landeshauptmann Anton Mattle und Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff überreicht. Sie übergaben den Ausgezeichneten die von den "Swarovski Kristallwelten" gesponserten "Rising Star" Awards. "Heute Abend werden einmal mehr außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren", sagte Mattle den zur feierlichen Veranstaltung erschienenen zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien.

"Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen", so Club-Präsident Julian Hadschieff und fügt hinzu: "Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen."

Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausstrahlt."

Forscherin im "ewigen" Eis

"Ich freue mich sehr, dass heute hier eine Wissenschaftlerin geehrt wird, denn eine erfolgreiche Frau in der Wissenschaft assoziiert man mit Tirol nicht gleich", sprach Laudator Heinz Faßmann, ehemaliger Minister für Wissenschaft und Forschung sowie aktueller Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW), zu seiner Kollegin Andrea Fischer

Die Wissenschaftlerin erforscht am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck ein Gebiet, das speziell mit dem Gebirgsland Tirol einerseits und der Zukunft der Menschheit in existenzieller Weise andererseits verbunden ist. Die Glaziologin, Klimatologin und Gebirgsforscherin, die sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit vor allem auch mit Praxisaspekten beschäftigt, hat sich damit weit über ihre Heimat hinaus einen Namen gemacht. Sie wurde schon für ihre Arbeit und ihr Engagement als "Wissenschaftlerin des Jahres 2023" sowie "Österreicherin des Jahres 2013" ausgezeichnet.

Weltmeisterlicher Kletterer

Julian Hadschieff sprach die Laudatio für Jakob Schubert, einen der weltweit erfolgreichsten Kletterer seiner Generation. Schubert holte zwei olympische Bronzemedailles, sechs Weltmeistertitel und war einmal Europameister. Zudem holte er sieben Gesamtweltcup Siege, 24 Weltcup Siege und 15 Meisterschaftsmedaillen.

"Jakob ist eine echte Sportikone, er hat in jahrelangem, konsequentem Training die Grenzen dieser Sportart immer weiter nach oben verschoben und die Kletterkunst in unerreichte Höhen entwickelt", so Hadschieff. Er habe zugleich das moderne Bouldern weltweit geprägt und entscheidend mitgewirkt, eine internationale Begeisterung für diese Sportart auszulösen. "Er ist ein Entdecker und Innovator, hat viele neue, extreme Kletterrouten erschlossen – Jakob steht in der Tradition berühmter Tiroler Klettereliten, die den Ruf der Tiroler Berge in alle Welt hinausgetragen haben und eine noch immer anhaltende weltweite touristische Bewegung in die Tiroler Berge begründeten", sagte Hadschieff

Würdigung des Lebenswerkes

Die ehemalige Politikerin und Industriemanagerin Brigitte Ederer hielt die Laudatio für Klaus Ortner und würdigte ihn und sein Lebenswerk. "Ich kenne Klaus gut, wir beiden haben vier Jahre lang gemeinsam eine Firma geführt, wir haben nie gestritten", sagte Ederer und fügte hinzu: "Die Handschlagqualität von Klaus ist ein Phänomen."

Ortner baute aus einem von seinem Vater übernommenen mittelständischen Tiroler Familienunternehmen eine der größten, international agierenden österreichischen Unternehmensgruppen (die IGO) auf dem Gebiet des Baus, der Gebäude- und Anlagentechnik sowie Immobilien. Seine Freizeit widmet Ortner der Kunst. Höhepunkt dieser Liebe zur Kunst ist für Ortner, das seit drei Jahren bestehende Privatmuseum in Wien-Liesing, in dem ein Teil der Sammlung, die die Entwicklung der österreichischen Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre wiedergibt, zu sehen ist.

Perspektiventag mit Podiumsdiskussion

Bereits am Nachmittag fand zum ersten Mal der "Perspektiventag" samt Podiumsdiskussion zum Thema "Leben im Alpenraum – Chancen und Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels" statt.

Als "Keynote-Speakerin" trat die am Abend ausgezeichnete Gletscherforscherin Andrea Fischer auf. Im anschließenden Podiumspanel diskutierte sie mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Uniprofessor Wolfgang Gurgiser (Koordinator Forschungsschwerpunkt alpiner Raum, Uni Innsbruck), Michaela Hysek-Unterweger (Unternehmerin, Eigentümerin Unterweger Fruchteküche), Franz Mair (Vorstandsvorsitzender Tiroler Versicherung) und BOKU-Studentin Anja Denifl (Umwelt- und Bioressourcenmanagement).

Der Tenor der Diskutant:innen: Um den sensiblen, teils jetzt schon bedrohten und sich verändernden alpinen Lebensraum zu schützen und zu bewahren, ihn andererseits jedoch weiter wirtschaftlich, touristisch und in der Freizeit nutzen zu können, sollte sich jede:r Einzelne mit der Thematik beschäftigen, die verschiedenen Interessengruppen in einen guten Dialog ohne "Schwarz oder Weißmalerei" treten und miteinander notwendige, nachhaltige Maßnahmen zur Lösung finden.

Die Gästeliste

Unter den Gästen waren u. a. Georg Dornauer (1.Landeshauptmann Stv.), Josef Geisler (2. Landeshauptmann Stv.), Mario Gerber (Tiroler Wirtschaftslandesrat), Astrid Mair (Tiroler Sicherheitslandesrätin), Eva Pawlata (Tiroler Soziallandesrätin), Cornelia Hagele (Tiroler Gesundheitslandesrätin), Peter Hanke (Wiener Wirtschaftsstadtrat), Georg Niedermühlbichler (Abgeordneter zum Wiener Landtag), Sophia Kircher (Abgeordnete zum Europäischen Parlament), Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und Finanzminister Gunter Mayr, die Tiroler Nationalräte, Klaus Mair Margreth Falkner Barbara Neßler Barbara Kolm. Der Ukrainische Botschafter in Wien Vasyl Khymynets Marcus Hofer (Standortagentur Tirol), Martin Reiter und Jochen Fischer (Lebensraum Tirol Holding), Karin Seiler (GF Tirol Werbung), Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler und Othmar Karas, Präsident Europäisches Forum Alpbach (EFA). Club Tirol-Vizepräsidentin Renate J. Danler (Renate Danler Consulting), die Club Tirol-Vorstandsmitglieder Stefan Kirchebner (BMLV), Peter Kunz (Kunz Wallentin RAE GmbH), Martina Scheiber (HR-Scope) und Charlotte Sengthaler (Spa Ceylon Austria) und Herbert Rieser (café+co). Die Club Tirol-Kooperationspartner Anton Luchner (Medperion), Martina Pletzenauer (BiologoN), Carina Vedovelli Christian Jäger und Markus Binder (Hypo Tirol Bank), Clemens Pig (APA), Silvia Lieb (Vorstandsvorsitzende der Moser Holding AG), Franz Mair (Tiroler Versicherung), Cornelia Auer (Corporate & Startup Advisory), Andreas Ablinger (Stadt Hall Immobilien), Johannes Ausserladscheiter (European Experts), Manuel Bellutti (Bellutti GmbH), Sabina Berloff (BSC Strategie Consulting), Stephan Briem (RA Dr. Stephan Briem), Burkhard Doblender (quant.consultants), Gerold Ebenbichler (Med Uni Wien), Josef Ebenbichler (Vorstandsvorsitzender der Forster-Steinberg-Stiftung - VedMed), Claudia Giner (Die Strahlefrau), Michael Gärtner (Public Relations Berater), Isabella Gruber (BMI), Martino Hammerle-Bortolotti (Bariton-Sänger), Martin Kreutner (Dean Emeritus IACA), Thomas Kreidl (Österreich Werbung), Tobias Längle (Steinmayr & Co), Arno Melitopoulos (ÖGK), Gernot Maurer (Quennswey Europe), Sigrid Neureiter (Dr. Neureiter-PR), Simon Parth

(EWP Recycling Pfand Österreich), Claudia Peintner-Schmied ORF Susanne Riedler (Bundeskanzleramt), Stefan Riedler (Vamed), Marius Rohrer (GSV – Die Plattform für Mobilität), Dominik Eder und Günther Rupprechter (TU Wien), Johanna Seeber (Seeste Bau), Christina Maria Schwaiger (CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte), Manfred Schmid (WKÖ-Aussenwirtschaft), Dominik Schrott (NR a.D.), Herbert Strobl (Executive Coaching Plus), Lisa Unterweger (Obfrau Club Osttirol), Mathias Vogl (BMI) und Norbert Walter (Weingut Walter Wien).

LEADERSNET war bei dem Empfang und bei der Podiumsdiskussion. Einen Eindruck können Sie sich hier und hier machen.

www.clubtirol.net

© Opinion Leaders Network GmbH 2024

Quelle	leadersnet.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.leadersnet.at/news/84525,tirolerin-und-tiroler-des-jahres-wurden-in-wien-gekuert.html

Tirol-Empfang in Wien: Herausragende Persönlichkeiten ausgezeichnet

Forscherin Andrea Fischer und Kletter-Ass Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“

Auszeichnung für sein Lebenswerk: Klaus Ortner, Gründer der IGO-Ortner Gruppe, geehrt
TirolerInnen in Wien: Aula der Wissenschaften einen ganzen Abend lang im Zeichen Tirols

Die Aula der Wissenschaften in Wien stand heute, Mittwochabend, ganz im Zeichen Tirols: Das Land Tirol zeichnete beim traditionellen Tirol-Empfang verdiente Tiroler Persönlichkeiten aus. Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „TirolerInnen des Jahres 2024“ gekürt. Eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhielt Unternehmer Klaus Ortner. LH Anton Mattle und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff überreichten die Auszeichnungen und gratulierten: „Mit dem heutigen Abend werden außergewöhnliche Leistungen hervorgegeben, die das Land Tirol national und international repräsentieren.“ Die feierliche Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien geladen waren, zeigte, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind.

„Tirol strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus. Gerade in der Bundeshauptstadt werden Entscheidungen getroffen, Ideen entwickelt und Kontakte geknüpft, die für die Zukunft unseres Landes wesentlich sind. Der Tirol-Empfang bietet uns die Gelegenheit, das Netzwerk Tirols zu pflegen. Wir nützen aber auch die Möglichkeit, ganz besonderen Tirolerinnen und Tirolern, die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung auszusprechen. Diese Persönlichkeiten inspirieren uns, sei es in der Wissenschaft, im Sport oder durch jahrzehntelanges Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft“, betont LH

Mattle

Auch Club-Tirol-Präsident Hadschieff würdigte die Leistungen der Geehrten: „Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten internationale Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen. Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen. Diese Eigenschaften bilden das Fundament ihres Erfolges, der weit über die Grenzen Tirols hinausreicht.“

„Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“

Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde als „Tirolerin des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Innsbrucker Wissenschaftlerin hat durch ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung international Anerkennung gefunden. Ihr Engagement, die Auswirkungen des Klimawandels sichtbar zu machen, trägt wesentlich dazu bei, Bewusstsein für den Schutz der

Umwelt zu schaffen. „Andrea Fischer zeigt uns, wie wichtig Forschung und Aufklärung sind, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen. Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit“, so LH Mattle.

Jakob Schubert, einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt, ist „Tiroler des Jahres 2024“. Der Innsbrucker beeindruckt seit Jahren mit seinem Können an der Kletterwand und am Fels. In seiner Laufbahn gewann er bereits sechs Weltmeister-Titel. Bei den Olympischen Spielen in Paris im heurigen Sommer holte er zudem seine zweite Olympiabronzemedaille in Folge. LH Mattle würdigt den Ausnahmesportler: „Jakob Schubert steht für absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern.“

Im Vorfeld des traditionellen Tirol-Empfangs fand heute, Mittwochnachmittag, in der Akademie der Wissenschaften zudem eine Podiumsdiskussion zum Thema „Leben im Alpenraum, Chancen und Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels“ statt. Die Diskussion wurde auf Initiative des Landeshauptmannes gemeinsam von Club Tirol und der Lebensraum Tirol Gruppe im Rahmen des Formats „Perspektiven Talk“ organisiert. Mit dabei waren neben LH Mattle, Club-Tirol-Präsident Hadschieff und der Tirolerin des Jahres Andrea Fischer weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft. „Mir geht es darum, auch Themen von Tirol aus in die Bundeshauptstadt zu tragen. Wir müssen in Wien aufzeigen, vor welchen konkreten Herausforderungen wir im Westen stehen, um Verständnis sowie Unterstützung werben, aber auch mit Vorurteilen und Falschinformationen aufräumen“, ist LH Mattle überzeugt.

Klaus Ortner für Lebenswerk geehrt

In der heuer zum zweiten Mal vergebenen Kategorie „Lebenswerk“ wurde Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, ausgezeichnet. Der gebürtige Tiroler hat die Unternehmensgruppe, die in den Bereichen Gebäudetechnik, Anlagenbau und Facility Management international tätig ist, zu einem führenden Player ausgebaut. Darüber hinaus engagierte sich Klaus Ortner über Jahrzehnte hinweg für soziale und kulturelle Projekte in Tirol. „Sein unternehmerischer Weitblick, seine Innovationskraft und seine tiefe Verbundenheit mit Tirol machen ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit. Die Auszeichnung ist Ausdruck unseres Dankes für sein Lebenswerk“, so der Landeshauptmann.

Quelle	tirol.gv.at
Typ	News Site
Land	AT
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/tirol-empfang-in-wien-herausragende-persoenlichkeiten-ausgezeichnet/

tt.com-Postings vom 21.11.2024

Anton Hermann Lederer kommentiert Beitrag "Das sind die Tirolerinnen und Tiroler des Jahres 2024 | Tiroler Tageszeitung Online"

Und das muss man in Wien machen?

Quelle	tt.com-Postings
Typ	Userkommentare
Land	AT
Autor:in	Anton Hermann Lederer
Sprache	Deutsch

Facebook vom 21.11.2024

Tiroler des Jahres 2024 >>>

Tiroler des Jahres 2024 >>>

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	Unsertirol24
Follower	42.000
Adresse	https://www.facebook.com/398297453655772_989254466576360

Facebook vom 21.11.2024

Das war er, der Tirol-Empfang 2024 in #Wien! ...



Das war er, der Tirol-Empfang 2024 in #Wien!

Nochmals herzliche Gratulation an die TirolerInnen des Jahres 2024: Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin Andrea Fischer, Kletterprofi Jakob Schubert sowie Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe Klaus Ortner. 🏆 🏆

Diese drei herausragenden Tiroler Persönlichkeiten wurden gestern Abend in der Aula der Wissenschaften in Wien von LH Anton Mattle und Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff ausgezeichnet.

Unsere Kamera hat alle Highlights des Abends eingefangen – aber seht selbst! 📺

#UnserLandTirol

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	Land Tirol
Follower	67.000
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/444596325686433_902342262080911

Facebook vom 21.11.2024

Das sind sie - die Tiroler des Jahres 2024! ▪ # ...

Das sind sie - die Tiroler des Jahres 2024! ▪ # Kletter-Ass Jakob Schubert ▪ # Gletscherforscherin Andrea Fischer ▪ # Für sein Lebenswerk ausgezeichnet: Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe Klaus Ortner

Diese Persönlichkeiten inspirieren uns, sei es in Wissenschaft, Sport oder durch jahrzehntelanges Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft.

Nochmals herzliche Gratulation an alle Preisträger!

➡# Hier noch ein paar Eindrücke von gestern

 (C) Land Tirol

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>Anton Mattle</u>
Follower	5.601
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/486267328089652_1065093125632074

Facebook vom 21.11.2024

Empfang von Landeshauptmann Mattle: Tirolerin ...

Empfang von Landeshauptmann Mattle: Tirolerin und Tiroler des Jahres geehrt - Andrea Fischer und Jakob Schubert

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>KURIER</u>
Follower	157.000
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/28655484989_603973575320816

Facebook vom 20.11.2024

Die Liebe zu den Bergen verbindet die ...

Die Liebe zu den Bergen verbindet die Ausgezeichneten: <https://www.tt.com/artikel/30896358/das-sind-die-tirolerinnen-und-tiroler-des-jahres-2024>

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>Tiroler Tageszeitung</u>
Follower	183.000
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/68975886246_965936475567342

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	MeinBezirk Innsbruck
Follower	5.473
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/241291005970907_1096200722409380

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>MeinBezirk Schwaz</u>
Follower	7.161
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/208898713711_1127659038758392

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	MeinBezirk Tirol
Follower	5.180
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/185891041439634_1184232696612712

Facebook vom 20.11.2024

Tirol feiert seine Besten in #Wien! 🏆 ✨ Herzliche ...

Tirol feiert seine Besten in #Wien! 🏆 ✨

Herzliche Gratulation an die drei TirolerInnen des Jahres 2024: ■# Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin Andrea Fischer ■# Kletter-Ass Jakob Schubert ■# Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe Klaus Ortner – für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Heute Abend standen sie in der Aula der Wissenschaften beim traditionellen Tirol-Empfang in Wien im Rampenlicht und wurden von LH Anton Mattle sowie Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff gebührend geehrt.

Ihr wollt mehr dazu erfahren? Dann schaut in den Kommentaren vorbei! 🌸🌸🌸

#UnserLandTirol

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	Land Tirol
Follower	67.000
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/444596325686433_901753442139793

Facebook vom 20.11.2024

Diese Tiroler haben mit außergewöhnlichen ...

Diese Tiroler haben mit außergewöhnlichen Leistungen brilliert - nun durften sie sich über einen besonderen Abend freuen.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>Tiroler Krone</u>
Follower	32.000
Sprache	Deutsch
Adresse	<u>https://www.facebook.com/143434359659472_1210873937138820</u>

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>MeinBezirk Reutte</u>
Follower	5.000
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/139671933439_1119082823553109

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	MeinBezirk Landeck
Follower	6.158
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/382142720132_1108173494641664

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	MeinBezirk Osttirol
Follower	3.734
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/333195930101850_1361493738614514

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	MeinBezirk Kitzbühel
Follower	5.238
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/133123116346_989442933214123

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>MeinBezirk Kufstein</u>
Follower	8.000
Sprache	Deutsch
Adresse	<u>https://www.facebook.com/123989520026_1156592359805786</u>

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>MeinBezirk Imst</u>
Follower	3.000
Sprache	Deutsch
Adresse	<u>https://www.facebook.com/176476196771_1112475504218092</u>

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	MeinBezirk Westliches Mittelgebirge
Follower	4.000
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/103879739700160_1095309182603718

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>MeinBezirk Hall/Rum</u>
Follower	1.337
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/195233880521562_1133947412063763

Facebook vom 20.11.2024

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der ...

Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Quelle	Facebook
Typ	Social Media
Autor:in	<u>MeinBezirk Telfs</u>
Follower	2.879
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.facebook.com/415064940334_1187999669505199

Instagram vom 21.11.2024

Vor ein paar Jahren noch gemeinsam an der ...

Vor ein paar Jahren noch gemeinsam an der @uniinnsbruck für den Kurs Internes Rechnungswesen gelernt und nun zum „Tiroler des Jahres 2024“ gekürt - lieber Jakob, deine Auszeichnung hast du dir als einer der weltbesten Kletterer mehr als verdient!

#♂#👤📱

Diese Auszeichnung ist Ausdruck der Vielseitigkeit unserer Tiroler Talente, die unser Land durch ihre Leistungen national und international repräsentieren. **A T E U**

Herzliche Gratulation überdies an Gletscherforscherin Andrea Fischer und Unternehmer Klaus Ortner zu ihren Leistungen, die wir in der Wiener Aula der Wissenschaften ebenso geehrt haben. 🏆 #

Danke an alle, die diesen Abend zu einem besonderen Ereignis gemacht haben - insbesondere unserem Landeshauptmann Anton Mattle und der Tourismusschule Zillertal! 🙌📱

©# 1 - Club Tirol/Ulrike Wieser; 2 - Land Tirol

Quelle	Instagram
Typ	Social Media
Autor:in	Sophia Kircher
Follower	6.043
Autor:in	Zillertaler Tourismusschulen & BORG Zillertal
Follower	1.408
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.instagram.com/p/DCo_pSC8Gn/

Instagram vom 20.11.2024

Tirol feiert seine Besten in #Wien! 🏆 ✨

Tirol feiert seine Besten in #Wien! 🏆 ✨

Herzliche Gratulation an die drei TirolerInnen des Jahres 2024: ■# Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin Andrea Fischer ■# Kletter-Ass Jakob Schubert ■# Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe Klaus Ortner – für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Heute Abend standen sie in der Aula der Wissenschaften beim traditionellen Tirol-Empfang in Wien im Rampenlicht und wurden von LH Anton Mattle sowie Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff gebührend geehrt.

Ihr wollt mehr dazu erfahren? Dann schaut in der Bio vorbei! 🙌🙌🙌

#tirol #tyrol #inTirol #unserlandtirol #politik #politics #government #instapolitik #ehrung #tirolempfang #auszeichnung

Quelle	Instagram
Typ	Social Media
Autor:in	Land Tirol
Follower	30.752
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.instagram.com/p/DCm0rAMig5O/

X (Twitter) vom 21.11.2024

#Tirol-Empfang in Wien: Gestern Abend wurden die

...



#Tirol-Empfang in Wien: Gestern Abend wurden die Tirolerin und der Tiroler des Jahres 2024 ausgezeichnet <https://t.co/rQK9jC0agJ> <https://t.co/P9XoZHw3Wd>

Quelle	X (Twitter)
Typ	Social Media
Autor:in	Land Tirol
Follower	4.301
Sprache	Deutsch
Adresse	http://twitter.com/unserlandtirol/status/1859514795885523338

X (Twitter) vom 20.11.2024

Das sind die Tiroler des Jahres: Kletterass ...



Das sind die Tiroler des Jahres: Kletterass Jakob Schubert, Glaziologin Andrea Fischer und Unternehmer Klaus Ortner. Herzliche Gratulation!

🇹🇷 Land Tirol <https://t.co/OrLbQSD8gz>

Quelle	X (Twitter)
Typ	Social Media
Autor:in	Fabian Muigg
Follower	363
Sprache	Deutsch
Adresse	http://twitter.com/fabianmuigg/status/1859338973006475565

YouTube vom 21.11.2024

Traditioneller Tirol-Empfang 2024 in Wien



Das war er, der Tirol-Empfang 2024 in #Wien!

Nochmals herzliche Gratulation an die TirolerInnen des Jahres 2024: Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin Andrea Fischer, Kletterprofi Jakob Schubert sowie Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe Klaus Ortner. 🙌 🙌

Diese drei herausragenden Tiroler Persönlichkeiten wurden gestern Abend in der Aula der Wissenschaften in Wien von LH Anton Mattle und Club Tirol-Präsident Julian Hadschieff ausgezeichnet.

Unsere Kamera hat alle Highlights des Abends eingefangen – aber seht selbst! 📺

Video Portal - Amt der Tiroler Landesregierung. Hier finden Sie aktuelle Informationen aus unserem Land Tirol.

tv.tirol.gv.at www.tirol.gv.at

Quelle	YouTube
Typ	Social Media
Autor:in	Amt der Tiroler Landesregierung - Unser Land Tirol
Follower	6.550
Sprache	Deutsch
Adresse	https://www.youtube.com/watch?v=JlbBWKzoqBM

Tiroler Tageszeitung vom 22.11.2024

Alpiner Zusammenhalt gegen den Klimawandel

Ein hochkarätig besetztes Podium um Glaziologin Andrea Fischer diskutierte über das Leben in den Bergen in Zeiten der Klimakrise.

Wien - Andrea Fischer zeigt ein Bild aus dem Jahr 1842 auf der großen Leinwand hinter sich: Ein aufgewölbter Gletscher oberhalb von Neustift auf dem Weg ins Tal ist da zu sehen. Dann wechselt sie zu einem aktuellen Foto vom selben Ort. Vom Gletscher ist nichts mehr übrig. Stattdessen liegt dort nur noch Geröll, rundherum grasen Schafe.

Die renommierte Gletscherforscherin von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften diskutierte im Vorfeld des traditionellen Tirol-Empfangs am Mittwochabend in Wien über den Klimawandel im alpinen Raum. Geladen hatte zu der Veranstaltung der Club Tirol in Wien.

Fischer, die zur Tirolerin des Jahres gekürt wurde, warnte davor, "dass Österreich in 20 Jahren fast gletscherfrei sein könnte, wenn es so weitergeht". Die Natur habe kein Problem mit dem Klimawandel, konstatiert sie. "Wir haben ein Problem, wenn wir damit nicht umgehen können."

Fischer zeigt aber nicht nur Probleme auf, sondern auch einen Weg aus der Misere. "Um in den Bergen zu überleben, muss man zusammenhelfen. Alles in der Natur kann man beherrschen, wenn die Gesellschaft stabil genug ist."

Die Unternehmerin Michaela Hysek-Unterweger pflichtete ihr bei. "Wir Unternehmer müssen flexibel sein, auch wir müssen uns anpassen, weil sich das Klima verändert." Veränderung könne nur miteinander passieren, meint die Osttirolerin.

Wolfgang Gurgiser, Koordinator des "Forschungsschwerpunkts Alpiner Raum" an der Universität Innsbruck, hob den "Wert des Bodens" hervor. Die Zeiten, in denen jeder im alpinen Raum expandieren konnte, seien vorbei, betont er. "Wir müssen uns aus manchen Bereichen zurückziehen."

Franz Mair, Vorstandsvorsitzender der Tiroler Versicherung, plädierte dafür, in die Höhe zu bauen und nicht in die Fläche. Er hält angesichts immer öfter auftretender Unwetter eine gesetzliche Versicherung gegen Naturkatastrophen für sinnvoll.

Anja Denifl, Studentin an der Boku und Bewohnerin des Tirolerheims Wien, wünscht sich, dass die Bevölkerung mehr eingebunden wird, wenn etwa ein neuer Skilift gebaut wird.

Zusammenhalt ist wichtig. Darüber waren sich Gurgiser, Denifl, Hysek-Unterweger, Fischer und Mair (von links) einig.

Quelle	Tiroler Tageszeitung
Typ	Tageszeitungen
Land	AT
Autor:in	Serdar Sahin
Sprache	Deutsch

Zusammenhalt ist wichtig. Darüber waren sich Gurgiser, Denifl, Hysek-Unterweger, Fischer und Mair (von links) einig.

Foto: Club Tirol/Unike Wieser

Alpiner Zusammenhalt gegen den Klimawandel

Ein hochkarätig besetztes Podium um Glaziologin Andrea Fischer diskutierte über das Leben in den Bergen in Zeiten der Klimakrise.

Von Serdar Sahin

Wien – Andrea Fischer zeigt ein Bild aus dem Jahr 1842 auf der großen Leinwand hinter sich: Ein aufgewölbter Gletscher oberhalb von Neustift auf dem Weg ins Tal ist da zu sehen. Dann wechselt sie zu einem aktuellen Foto vom selben Ort. Vom Gletscher ist nichts mehr übrig. Stattdessen liegt dort nur noch Geröll, rundherum grasen Schafe.

Die renommierte Gletscherforscherin von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften diskutierte im Vorfeld des traditionellen Tirol-Empfangs am Mitt-

wochabend in Wien über den Klimawandel im alpinen Raum. Geladen hatte zu der Veranstaltung der Club Tirol in Wien.

Fischer, die zur Tirolerin des Jahres gekürt wurde, warnte davor, „dass Österreich in 20 Jahren fast gletscherfrei sein könnte, wenn es so weitergeht“. Die Natur habe kein Problem mit dem Klimawandel, konstatiert sie. „Wir haben ein Problem, wenn wir damit nicht umgehen können.“

Fischer zeigt aber nicht nur Probleme auf, sondern auch einen Weg aus der Misere. „Um in den Bergen zu über-

leben, muss man zusammenhelfen. Alles in der Natur kann man beherrschen, wenn die Gesellschaft stabil genug ist.“

Die Unternehmerin Michaela Hysek-Unterweger pflichtete ihr bei. „Wir Unternehmer müssen flexibel sein, auch wir müssen uns anpassen, weil sich das Klima verändert.“ Veränderung könne nur miteinander passieren, meint die Osttirolerin.

Wolfgang Gurgiser, Koordinator des „Forschungsschwerpunkts Alpiner Raum“ an der Universität Innsbruck, hob den „Wert des Bodens“ hervor. Die Zeiten, in denen jeder im alpinen Raum ex-

pandieren konnte, seien vorbei, betont er. „Wir müssen uns aus manchen Bereichen zurückziehen.“

Franz Mair, Vorstandsvorsitzender der Tiroler Versicherung, plädierte dafür, in die Höhe zu bauen und nicht in die Fläche. Er hält angesichts immer öfter auftretender Unwetter eine gesetzliche Versicherung gegen Naturkatastrophen für sinnvoll.

Anja Denifl, Studentin an der Boku und Bewohnerin des Tirolerheims Wien, wünscht sich, dass die Bevölkerung mehr eingebunden wird, wenn etwa ein neuer Skilift gebaut wird.

Tiroler Tageszeitung vom 21.11.2024

Das sind die Tirolerinnen und Tiroler des Jahres 2024

Die Liebe zu den Bergen verbindet Gletscherforscherin Andrea Fischer und Kletterprofi Jakob Schubert – nun auch eine Auszeichnung.

Innsbruck, Wien – Die Aula der Wissenschaften in Wien war gestern Abend Schauplatz des traditionellen Tirol-Empfangs, bei dem Tiroler Persönlichkeiten ausgezeichnet wurden.

Gletscherforscherin Andrea Fischer und Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „TirolerInnen des Jahres 2024“ gekürt, die Tirol national und international repräsentieren.

Unternehmer Klaus Ortner erhielt eine Auszeichnung für sein Lebenswerk.

„Sachlich-ruhiger Zugang“

„Andrea Fischer zeigt uns, wie wichtig Forschung und Aufklärung sind, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen. Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit“, erklärte LH Anton Mattle dem Publikum.

Auch den Ausnahmesportler im Klettern ehrte Mattle: „Jakob Schubert steht für absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern.“

Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde für ihre Forschungsarbeit und Aufklärung ausgezeichnet.

Der Innsbrucker Kletterer Jakob Schubert wurde geehrt.

Es strahlten beim Tirol-Empfang in Wien: Landeshauptmann Anton Mattle, Jakob Schubert, Glaziologin Andrea Fischer, Unternehmer Klaus Ortner und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff (v.l.n.r.).

Quelle	Tiroler Tageszeitung
Typ	Tageszeitungen
Land	AT
Sprache	Deutsch

Das sind die Tirolerinnen und Tiroler des Jahres 2024

Die Liebe zu den Bergen verbindet Gletscherforscherin Andrea Fischer und Kletterprofi Jakob Schubert – nun auch eine Auszeichnung.

Innsbruck, Wien – Die Aula der Wissenschaften in Wien war gestern Abend Schauplatz des traditionellen Tirol-Empfangs, bei dem Tiroler Persönlichkeiten ausgezeichnet wurden. Gletscherforscherin Andrea Fischer und Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „TirolerInnen des Jahres 2024“ gekürt, die Tirol national und international repräsentieren. Unternehmer Klaus Ortner erhielt eine Auszeichnung für sein Lebenswerk.

„Sachlich-ruhiger Zugang“

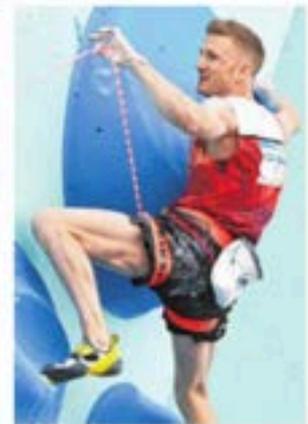
„Andrea Fischer zeigt uns, wie wichtig Forschung und Aufklärung sind, um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen. Sie verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einem sachlich-ruhigen Zugang zu den Herausforderungen unserer Zeit“, erklärte LH Anton Mattle dem Publikum.

Auch den Ausnahmesportler im Klettern ehrte Mattle: „Jakob Schubert steht für absolute Höchstleistungen und eine beeindruckende Bodenständigkeit. Er hat nicht nur im Wettkampfbereich neue Maßstäbe gesetzt, sondern ist auch ein Vorbild für die nächste Generation von Sportlerinnen und Sportlern.“ (TT)



Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde für ihre Forschungsarbeit und Aufklärung ausgezeichnet.

Foto: L. Neuner



Der Innsbrucker Kletterer Jakob Schubert wurde geehrt.

Foto: AFP/Caffin



Es strahlten beim Tirol-Empfang in Wien: Landeshauptmann Anton Mattle, Jakob Schubert, Glaziologin Andrea Fischer, Unternehmer Klaus Ortner und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff (v.l.n.r.).

Foto: Land Tirol

TT Kompakt vom 21.11.2024

TirolerInnen des Jahres: Forscherin und Kletter-Ass

Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“ Auszeichnung fürs Lebenswerk an Unternehmer Klaus Ortner.

Wien – Die Aula der Wissenschaften in Wien stand heute, Mittwochabend, ganz im Zeichen Tirols: Das Land Tirol zeichnete beim traditionellen Tirol-Empfang verdiente Tiroler Persönlichkeiten aus. Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „TirolerInnen des Jahres 2024“ gekürt.

Eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhielt Unternehmer Klaus Ortner. LH Anton Mattle und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff überreichten die Auszeichnungen und gratulierten: „Mit dem heutigen Abend werden außergewöhnliche Leistungen hervorgegeben, die das Land Tirol national und international repräsentieren.“

Die feierliche Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien geladen waren, zeigte, wie vielseitig Tiroler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind. „Wir nützen die Möglichkeit, Tirolerinnen und Tirolern, die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung auszusprechen. Diese Persönlichkeiten inspirieren uns“, betonte Mattle.

Auch Club-Tirol-Präsident Hadschieff würdigte die Leistungen der Geehrten: „Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Jakob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen. Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen.“

Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde als „Tirolerin des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Innsbrucker Wissenschaftlerin hat durch ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung international Anerkennung gefunden.

Jakob Schubert, einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt, ist „Tiroler des Jahres 2024“. In seiner Laufbahn gewann er sechs Weltmeister-Titel. Bei den diesjährigen Olympischen Spielen in Paris holte er zudem seine zweite Olympia-Bronzemedaille in Folge.

In der heuer zum zweiten Mal vergebenen Kategorie „Lebenswerk“ wurde Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, ausgezeichnet. Der gebürtige Tiroler hat die Unternehmensgruppe, die in den Bereichen Gebäudetechnik, Anlagenbau und Facility Management international tätig ist, zu einem führenden Player ausgebaut. Darüber hinaus engagierte er sich über Jahrzehnte hinweg für soziale und kulturelle Projekte in Tirol.

Klimaforscherin Andrea Fischer (Bild) wurde zur Tirolerin des Jahres 2024 gewählt. Kletter-Ass Jakob Schubert holte den Titel für die Männer. Den Preis fürs Lebenswerk bekam Klaus Ortner.

Quelle	TT Kompakt
Typ	Tageszeitungen

Pressespiegel

Land	AT
------	----

Sprache	Deutsch
---------	---------



TT Kompakt / TT Kompakt

TirolerInnen des Jahres: Forscherin und Kletter-Ass

Seite 15 / 21.11.2024

TirolerInnen des Jahres: Forscherin und Kletter-Ass

Andrea Fischer und Jakob Schubert sind „Tirolerin und Tiroler des Jahres 2024“. Auszeichnung fürs Lebenswerk an Unternehmer Klaus Ortner.

Wien – Die Aula der Wissenschaften in Wien stand heute, Mittwochabend, ganz im Zeichen Tirols: Das Land Tirol zeichnete beim traditionellen Tirol-Empfang verdiente Tiroler Persönlichkeiten aus. Die Gletscherforscherin Andrea Fischer und der Kletterprofi Jakob Schubert wurden zu den „TirolerInnen des Jahres 2024“ gekürt.

Eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhielt Unternehmer Klaus Ortner. LH Anton Mattl und Club-Tirol-Präsident Julian Hadschieff überreichten die Auszeichnungen und gratulierten: „Mit dem heutigen Abend werden außergewöhnliche Leistungen hervorgehoben, die das Land Tirol national und international repräsentieren.“

Die feierliche Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien geladen waren, zeigte, wie vielseitig Ti-



Klimaforscherin Andrea Fischer (Bild) wurde zur Tirolerin des Jahres 2024 gewählt. Kletter-Ass Jakob Schubert holte den Titel für die Männer. Den Preis fürs Lebenswerk bekam Klaus Ortner. Foto: APA/Ortner

kob Schubert und Klaus Ortner. Alle drei strebten hoch hinaus und erreichten Spitzenleistungen – sei es in der Gletscherforschung, beim Klettern oder als Unternehmer und Kunstmäzen. Was sie auszeichnet, ist ihr Mut, ihr Fleiß und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu ergreifen.

Andrea Fischer, Gletscherforscherin und Klimawissenschaftlerin, wurde als „Tirolerin des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Innsbrucker Wissenschaftlerin hat durch ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Gletschermessung und Klimaforschung international Anerkennung gefunden.

Jakob Schubert, einer der erfolgreichsten Kletterer der Welt, ist „Tiroler des Jahres 2024“. In seiner Laufbahn gewann er sechs Weltmeister-Titel. Bei den diesjährigen Olympischen Spielen in Paris holte er zudem seine zweite Olympia-Bronzemedaille in Folge.

In der heuer zum zweiten Mal vergebenen Kategorie „Lebenswerk“ wurde Klaus Ortner, Gründer und langjähriger CEO der IGO-Ortner Gruppe, ausgezeichnet. Der gebürtige Tiroler hat die Unternehmensgruppe, die in den Bereichen Gebäudetechnik, Anlagenbau und Facility Management international tätig ist, zu einem führenden Player ausgebaut. Darüber hinaus engagierte er sich über Jahrzehnte hinweg für soziale und kulturelle Projekte in Tirol. (TT)

ONLINE ZU FINDEN Journal

Ist das eine versteckte Botschaft von Mette-Marit an ihren Sohn?

www.tt.com



Nach neuen Vorwürfen gegen den Sohn der norwegischen Kronprinzessin, Marius Borg Heiby, hat Mette-Marit ein kleines Gedicht veröffentlicht – mit privatem Kommentar. Foto: APA/Ortner

roler Talente und ihr Beitrag zur Gesellschaft sind. „Wir nützen die Möglichkeit, Tirolerinnen und Tirolern, die unser Land weit über seine Grenzen hinaus vertreten, unseren Dank und unsere Wertschätzung auszusprechen. Diese Persönlichkeiten inspirieren uns“, betonte Mattl.

Auch Club-Tirol-Präsident Hadschieff würdigte die Leistungen der Geehrten: „Gipfel stehen symbolisch für Höchstleistungen und verbinden Andrea Fischer, Ja-